



Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wielfresen

# geMEINsam WIESuell

Antliche Mittelung der Marktgemeinde Wies  
Zustellung durch Post.at  
266. Ausgabe, Oktober 2018



Die Wanderung am Nationalfeiertag, Freitag, dem 26. Oktober 2018 führt über die Ausgangspunkte Marktplatz-Wies, Emmausweg-Vordersdorf, Dorfplatz-Wernersdorf und Strutzmühle zum Gasthaus Strutz. Start der Wanderung ist um 9 Uhr, Einstiegsmöglichkeiten entlang der Wanderstrecke findet man in der Karte.

Seite 18

## Unsere Vereine

Ein Ort der Kunst:  
Kunst im öffentlichen  
Raum

Seite 36-37

## Gemeinde aktuell

Kinder- und Jugend-  
sommerabschluss mit  
Fest der Generationen

Seite 12-13

## Schulen berichten

35 Schulanfänger  
starten in ihr 1. Schuljahr

Seite 30

## Kultur- und Naturschätze

100. Geburtstag von  
Carl Hermann

Seite 48-49

Liebe Wieserinnen,  
liebe Wieser!



Bereits im Juli d. J. wurde angekündigt, dass es bei den dezentralen Müllsammelstellen für Glas und Metall zu Anpassungen kommen wird. Inzwischen wurde die Verteilung der Sammelstellen innerhalb des Gemeindegebietes nochmals von der AGR (Austria Glas Recycling) überprüft und festgestellt, dass es in einigen Gebieten zu Zusammenlegungen von Müllstationen kommen muss. Begründet wurde dies damit, dass es mehrere Sammelstellen gibt, welche lediglich ein Einzugsgebiet von 50 bis 60 Personen haben und somit eine kostenlose Entsorgung durch die AGR abgelehnt wurde. Eine Entsorgung durch ein privates Unternehmen würde jährlich Kosten von ca. € 6.000,- verursachen. Deshalb war eine Anpassung der dezentralen Sammelstellen unbedingt erforderlich. Auf den Seiten 20 und 21 sind die nun festgelegten Standorte dargestellt. Ich danke für das Verständnis, meint ...

... Ihr/ dein Bürgermeister  
Josef Waltl

## Aktuelles aus der Gemeinde

### Rathaussanierung vor dem Abschluss

Die großen Sanierungsarbeiten beim Rathaus sind nun abgeschlossen. Der Zubau mit der Liftanlage und die Sanierung der Außenfassade und des

Umfeldes sind beinahe abgeschlossen. Derzeit wird noch an der Verlegung der Buchhaltung in das Dachgeschoß gearbeitet. Damit verbunden ist auch die Er-

neuerung des EDV-Netzwerkes und die Errichtung eines Serverraumes. Die letzten Arbeiten werden Ende Oktober abgeschlossen sein.



### Wies wird zur Glasfaser-Vorzeigegemeinde



Ab Anfang Oktober erfolgt die Errichtung der Glasfaser-Hausanschlüsse in Pörbach/Höhenstraße und im Bereich Am Sonnenhang/Koglerweg, sowie bei insgesamt 15 Gewerbebetrieben. Bereits im August wurde unter der Bücherei die Ortszentrale errichtet und die Fachschule Burgstall angeschlossen. Ebenfalls angeschlossen werden das Schulzentrum in Wies, der Kindergarten und die Volksschule Steyeregg. Da-

nach sind Anschlüsse entlang der bisher verlegten Hauptstrecken möglich. Auf der Website [www.wiesonline.at](http://www.wiesonline.at) sind jene Strecken planlich dargestellt, wo derzeit Häuser- bzw. Firmenanschlüsse möglich sind. Ebenfalls kann man über diese Homepage alle Preise erfahren bzw. Anträge auf einen Glasfaseranschluss direkt stellen. Anmelden kann man sich auch direkt im Gemeindeamt der Marktgemeinde Wies.

### Photovoltaikanlagen



Beim Rathaus bzw. beim Rathauspark wird derzeit eine 18 kWp-Anlage errichtet. Damit verbunden ist auch ein entsprechender Stromspeicher. Ebenfalls noch in diesem Jahr wird beim Wohnhaus Unterer Markt 30/32 ebenfalls eine 18 kWp-Anlage mit Speicher errichtet.



## Dorfplatz Wernersdorf fertiggestellt



Mit der 25-Jahr-Feier der Emmauskapelle wurden auch die Sanierungsarbeiten beim Dorfplatz Wernersdorf abgeschlossen. Neben der Neuverlegung der Steinplatten des Dorfplatzes wurde auch die Terrasse vor dem Wohnhaus generalsaniert und abgedichtet. Bei der Emmauskapelle wurden Putzsaniierungen

und Ausbesserungsarbeiten sowohl innen wie auch außen durchgeführt. Es wurde auch die Eingangstür generalsaniert und mit einem Panikbeschlag ausgestattet. Ebenso wurde auf Wunsch der Bevölkerung ein Schaukasten im Bereich des Dorfplatzes aufgestellt. Ergänzt wird diese Dorferneuerung mit der Neuerrichtung einer öffentlichen WC-Anlage, der Sanierung des Sitzungssaales und der Errichtung eines Kinderspielplatzes vor dem Schulzentrum. Somit hat das harmonische Ortszentrum von Wernersdorf nach 25 Jahren eine Generalsanierung erhalten, was zum Verweilen und Genießen einlädt.

## Straßensanierungen

Im gesamten Gemeindegebiet wurden verschiedene Straßenabschnitte mittels Spritzasphalt saniert. Der Wegl-Weg in Wernersdorf wurde zur Gänze mit einer doppelten Spritzasphaldecke überzogen. In den nächsten Tagen werden weitere Straßenabschnitte mit Microasphalt überzogen und somit die Lebensdauer dieser Straßenanlagen spürbar verlängert. Sollte es die Witterung zulassen, so wird noch in diesem Jahr

der Strohsack-/Harrerweg in Steyeregg generalsaniert. Die Gesamtkosten für diesen Straßenabschnitt betragen € 223.000,-. Nach sehr langer Bauzeit wurde auch die Sanierung der Pörbach-/Höhenstraße durch das Land Steiermark abgeschlossen. Leider sind Asphaltierungsarbeiten bei einigen Straßenabschnitten nicht zufriedenstellend. Hier wird es Nachbesserungen durch die ausführende Firma geben müssen.



## Generalsanierung Wohnhaus



Das Wohnhaus in der Altenmarkter Straße 12/14 wurde einer thermischen Generalsanierung unterzogen. In diesem Zusammenhang wurden alle Wohnungen an das Glasfasernetz der Gemeinde angeschlossen. Die Außenanlage wird im nächsten Jahr gemeinsam mit der Außenanlage der Wohnhäuser Altenmarkter Straße 16 bis 20 saniert und neu gestaltet.

## Beschlüsse des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes

Die Errichtung von **7 Carports für die Wohnhäuser Unterer Markt 30/32** erfolgt noch in diesem Jahr durch die Firmen Köppl/Posch, Porr AG und Holzbau Koch.

Das **Heizwerk in Wiefresen** wird von der Marktgemeinde Wies übernommen und in den Räumlichkeiten des Bauhofes neu errichtet.

Für die **Verbesserung des Hochwasserschutzes bei der Kalkgruberreihe** in Steyeregg wurde das Planungsbüro Gerd Jauk mit den Planungsarbeiten beauftragt.

Die Gemeinde Wies hat zur **Steigerung der Verkehrssicherheit** bei der BH-Deutschlandsberg eine Ausweitung der bestehenden 30 Km/h-Beschränkung im Ortszentrum von Wies beantragt. Während der Schulzeit sollte im Bereich des Marktplatzes die Beschränkung nicht nur für den Schwerverkehr gelten, sondern für alle Fahrzeuge.

Der Gemeinderat hat einstimmig entschieden, dass der **Kreisverkehr** an der B76 im Jahr 2019 durch ein Kunstwerk gestaltet wird. Diesbezüglich wird im Herbst dieses Jahres gemeinsam mit der Landesinstitution „Kunst im öffentlichen Raum“ ein Künstlerwettbewerb organisiert. Im März erfolgt die Prämierung und im Oktober 2019 die Fertigstellung.

Die von der Gemeinde Wies erworbene **Parkfläche** an der B 76 vor dem Anwesen Paulitsch wurde an das Transportunternehmen Hubert Mitteregger zum Abstellen von Transportfahrzeugen vermietet.

Der **Stromliefervertrag** für die Jahre 2019 bis 2021 wurde mit dem heimischen Unternehmen E-Werk Sigl abgeschlossen.



## Telefonnummern im Gemeindeamt

Sie erreichen uns über  
die Nummer 050 3465  
und die dazugehörige  
Nebenstelle:

- 100 - Gemeindeamt, Zentrale
- 110 - Elisabeth Jammernegg
- 111 - Josefine Schuster
- 113 - Sandra Schimpel
- 114 - Nina Krammel
- 115 - Andreas Rabensteiner
- 116 - Bgm. Mag. Josef Walzl
- 121 - Anneliese Lipp
- 122 - Elisabeth Ziegler
- 123 - Gabriele Golob
- 124 - Barbara Maier
- 125 - Petra Veit
- 126 - Mag. Franz Krenn
- 127 - Eveline Sussmann
- 128 - Silke Masser
- 129 - Cornelia Kangler
- 130 - Manuela Merschnik
- 150 - Fax
- 200 - Bauhof
- 222 - Wassermeister
- 250 - Kläranlage
- 300 - NMS Wies
- 310 - VS Wies
- 320 - EJ-Musikschule
- 330 - VS Steyeregg
- 340 - VS Wernersdorf
- 321 - Direktor EJMS
- 350 - Schulwart
- 400 - Kindergarten Wies  
(Gr. Spieler)
- 410 - Kindergarten Wies  
(Gr. Frank)
- 420 - Kindergarten Wies  
(Alterserweiterte Gr.)
- 430 - Kindergarten Wdf.
- 440 - Kinderkrippe Wdf.
- 700 - Tourismusbüro
- 710 - Bücherei
- 777 - Anruf-Sammeltaxi
- 800 - FF Wies
- 850 - FF Vordersdorf
- 860 - FF Steyeregg
- 870 - FF Wernersdorf
- 880 - FF Wielfresen

# Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Wies schreibt einen Dienstposten für den

## Außendienst

für 40 Wochenstunden

im Entlohnungsschema II Arbeiter, Entlohnungsgruppe 3, öffentlich aus.

**Mindestgehalt brutto: € 1.749,60**

### Aufgabenbereich:

Interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeiten im Außendienst der Marktgemeinde Wies.

Pflege-, Gestaltungs-, Reinigungs- und Erhaltungsarbeiten gemeindeeigener Gründe, Gebäude, Straßen, Kanäle sowie allgemeine Dienstleistungen für Institutionen, Vereine usw.

### Anstellungserfordernisse:

als ständiger Wohnsitz wäre die Marktgemeinde Wies wünschenswert, EU-Bürgerschaft, volle Handlungsfähigkeit, Unbescholtenheit, positiver Lehrabschluss, Führerschein B, C und F, evtl. Staplerführerschein, technisches Verständnis, selbständiges Arbeiten, freundlicher Umgang und Kontaktfreudigkeit gegenüber Gemeindebewohnern/-bewohnerinnen und Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen, körperliche Eignung (Kläranlagendienst, Übernahme von Problemstoffen, Winterdienst usw.).

Bereitschaft zur Teilnahme an diversen Kursen und Schulungen sowie Bereitschaft zum Beitritt zu örtlichen Vereinen wäre wünschenswert.

BewerberInnen mit entsprechender Praxis sind erwünscht. Die Einstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1962 i.d.g.F.

### Geplanter Arbeitsbeginn: ehest möglich

### Bewerbung:

Schriftliche Bewerbungen sind bis längstens 31.10.2018 unter Anschluss folgender Unterlagen an die Marktgemeinde Wies, Oberer Markt 14, 8551 Wies oder per E-Mail an folgende Adresse: [gde@wies.at](mailto:gde@wies.at) einzureichen.

Der Bewerbung sind folgende Dokumente anzuschließen:

- Lebenslauf mit Lichtbild
- Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis
- Nachweise über die Ausbildungen und bisherigen Tätigkeiten
- Vorhandene Dienstzeugnisse
- Aktuelle Strafregisterbescheinigung

**Weitere Informationen** erhalten Sie bei Frau Ziegler unter der Telefon-Nr. 05 03465/122.



# Garten-Tipp!

## Edelkastanien im eigenen Garten

**H**aben Sie sich schon mal überlegt, in Ihrem Garten oder auf einem Grundstück einen Kastanienbaum zu pflanzen?

Jetzt im Herbst (September, Oktober) ist dafür die richtige Gelegenheit. Der Standort: geschützter Platz bis ca. 800m Seehöhe (wärmeliebend und spätfrostgefährdet), durchlässiger, tiefgründiger und humusreicher Boden (sandig-lehmig) –verträgt keine Staunässe! Wegen der besseren Befruchtung ist es ratsam, mind. 2 Bäume zu pflanzen (außer der Nachbar hat einen!), Pflanzabstand ca. 7 Meter. Wichtig ist es auch, ein Wühlmausgitter um den Ballen zu wickeln, da diese Nager die Wurzeln schädigen können. Die Pflanzgrube etwas

größer ausheben, als es dem Ballen entspricht und unterhalb etwas Kies geben und mit Humuserde auffüllen. Ein Pfahl sorgt noch für den richtigen Halt im Boden. Eine gute Resistenz (Widerstandskraft) gegenüber den üblichen Baumkrankheiten hat die französische Sorte Bouche de Betizac. Der veredelte Baum wächst mittelgroß (bis 8m hoch) und hat große Früchte mit sehr gutem Geschmack.

Übrigens: Die Früchte der Edelkastanie sind reich an Vitamin B und E, sie haben sehr viel Eiweiß, wenig Fett und viele Mineralstoffe und Spurenelemente. Daher zählt man die Kastanie auch zu unserem heimischen „Superfood“



**Gartenbau Georg Lipp**  
Radlpaßstraße 66  
03465/4143  
gartenbau.lipp@aon.at

## Aufwärmen für den guten Zweck

**A**m Freitag, 7. Dezember 2018 findet ab 17 Uhr am Marktplatz in Wies wieder das Aufwärmen für einen guten Zweck statt. Die Mitglieder der LAW bieten Punsch und Gebäck an, der Reinerlös wird wieder dem Sozialtopf der Marktgemeinde Wies zugeführt. Auf euer Kommen freut sich die LAW!



**"Aufwärmen"**  
für den guten Zweck  
Glühwein, Punsch & vieles mehr!

**Freitag, 7. Dezember**  
**am Marktplatz Wies**  
**ab 17 Uhr**

Auf euer Kommen  
freut sich die LAW!

Der Reinerlös geht in den Sozialtopf  
der Marktgemeinde Wies!

**LAW**  
LEISTE ALLES WIESER

## Jagdpachtauszahlung für das Jagdjahr 2018/19



Gemäß § 21 (2) des Steiermärkischen Jagdgesetzes 1954, LGBl.Nr 58/1954 i.d.g.F. ist der jährliche Pachtzins an die Grundbesitzer des Gemeindejagdgebietes unter Zugrundelegung des Flächenausmaßes der in das Gemeindejagdgebiet einbezogenen Grundstücke aufzuteilen. Gegen den vom Gemeinderat genehmigten Aufteilungsentwurf wurden keine Einwendungen eingebracht. Die Auszahlung des Jagdpachtzinses erfolgt für das Jagdjahr 2018/2019 ab 15. Oktober 2018 bis 10. Dezember 2018.

### Öffnungszeiten der Marktgemeinde Wies

Mo, Mi, Fr: 08:00 - 12:00 Uhr  
Mo: 13:00 - 18:00 Uhr  
Fr: 13:00 - 16:00 Uhr

Es besteht zusätzlich zur Barauszahlung die Möglichkeit, während des festgelegten Zeitraumes einen schriftlichen Antrag beim Gemeindeamt auf die Auszahlung des Jagdpachtzinses einzubringen. Die Auszahlung wird dann mittels Gutschrift auf der Quartalsvorschreibung erfolgen.

Anteile, die nicht innerhalb von acht Wochen, beginnend ab dem **15. Oktober 2018 bis einschließlich 10. Dezember 2018** behoben werden, verfallen zugunsten der Gemeindekasse.

**„Zusätzlicher Sperrmülltermin“  
07. Dezember 2018  
Sperrmüll im ASZ Wies**

## Weihnachtsbaum für den Marktplatz

Auch in diesem Jahr soll wieder ein Weihnachtsbaum den Wieser Marktplatz schmücken. In den letzten Jahren wurde dieser immer von Privatpersonen gestellt. Wenn auch Sie uns einen passenden Baum zur Verfügung stellen können, dann melden Sie sich bitte im Gemeindeamt bei Herrn Andreas Rabensteiner Tel.Nr. 050 3465 115.

## Silofolien-Sammelaktion 2018



**ANGENOMMEN WIRD:  
reine Wickelfolie OHNE  
NETZE**

Der Abfallwirtschaftsverband informiert nachfolgend über die Abholung der Silofolien (Säcke sind im Gemeindeamt erhältlich).

**ASZ WIES und  
ASZ WIELFRESEN**  
Dienstag, 30. Oktober  
von 13-17 Uhr

## Informationen zu Ihrem Bauvorhaben

Hier finden Sie die nächsten Bauverhandlungstermine bzw. die dazugehörigen Fristen zur Abgabe der Unterlagen. Grundsätzlich finden Bauverhandlungen am letzten Mittwoch im Monat statt. An den unten angeführten Tagen finden auch kostenlose Bauberatungen statt (**nur mit Voranmeldung unter 0503465/126 oder 0503465/125!**)

Gemeinsam mit dem Ansuchen um Baubewilligung müssen folgende Unterlagen (vollständig) abgegeben werden:

- **Grundbuchsauszug** (nicht älter als 6 Wochen!)
- **Zustimmungserklärung** des Grundstückseigentümers (falls der Bauherr nicht Grundstückseigentümer ist)
- **Anrainerverzeichnis** (Aufstufung der Grundstücke, die bis 30 m zum Bauplatz entfernt liegen, mit den Namen der Grundstückseigentümer)
- **Einreichplan** (2fach)
- **Baubeschreibung** (2fach)
- **Nachweis der Bauplatzeignung**

Bauverhandlungstermin	letzte Möglichkeit, Einreichunterlagen abzugeben
28.11.2018	09.11.2018
12.12.2018	23.11.2018
30.01.2019	11.01.2019
27.02.2019	08.02.2019
27.03.2019	08.03.2019

Die Pläne und die Baubeschreibung sind vom Bauwerber, dem Grundeigentümer und dem Verfasser der Unterlagen zu unterschreiben! Die Kundmachung zu den Bauverhandlungen finden Sie auch auf der Homepage unter [www.wies.at/news/](http://www.wies.at/news/) Amtstafel. Für weitere Anfragen steht Ihnen das Bauamt unter 050 3465 126 bzw. 050 3465 125 gerne zu den Parteienverkehrszeiten zur Verfügung.

## Heizkostenzuschuss für 2018/2019

Die Steiermärkische Landesregierung gewährt einkommensschwachen Haushalten einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 120,00.

Als Haushalt gilt eine in sich abgeschlossene Wohneinheit, die über einen eigenen Koch-, Schlaf- und Sanitärbereich verfügt. Anspruchsberechtigt sind alle Personen, die seit dem 01.09.2018 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben, keinen Anspruch auf die Wohnunterstützung haben und deren Haushaltseinkommen die nachfolgenden Grenzen

nicht übersteigt. (Achtung, bei 14 Gehältern auf Netto-Jahreseinkommen umrechnen und durch 12 dividieren!).

### Folgende Unterlagen sind vorzulegen:

- Einkommensnachweise aller im Haushalt lebenden Personen, nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Familienbeihilfe
- Nachweis Studienbeihilfe
- Nachweis Unterhaltszahlungen/Alimente

### Einkommensgrenzen

Als Einkommensgrenzen für die Gewährung des Heizkos-

tenzuschusses gelten folgende Richtwerte: für Ein-Personen Haushalte: € 1.238,00 für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 1.856,00 für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind: € 371,00

Bitte beachten Sie: Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind!

Der Antrag auf Heizkostenzuschuss kann **ab 17. September 2018 bis zum 21. Dezember 2018** beim Gemeindeamt Wies gestellt werden.

## Öffentliches Wassergut: Was ist das?

Als Öffentliches Wassergut (ÖWG) werden Grundstücke bezeichnet, die in Verbindung zu einem Gewässer stehen und sich im Eigentum der Republik Österreich befinden. Verwaltet werden sie vom Land Steiermark in Zusammenarbeit mit den Baubezirksleitungen. Die Flächen des ÖWG sind bedeutende Naturräume, die auch dem Menschen als Erholungs- und Freizeitraum zur Verfügung stehen können. Sie sind auch unverzichtbar als Hochwasserabflussbereiche und Überflutungsflächen. Daher liegt es im öffentlichen Interesse und somit im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger, diese Flächen besonders zu schützen bzw. verantwortungsvoll zu nutzen.

Das öffentliche Wassergut ist allgemeines Gut und kann unter Beachtung der



Widmungszwecke und im Rahmen des Gemeingebrauches von allen genutzt werden.

Was ist nicht erlaubt? Ablagerungen zB. von Müll oder Holz oder das Entsorgen von Grünschnitt sind ausnahmslos untersagt und gesetzlich verboten. Nicht erlaubt ist das eigenmächtige Entfernen von Bäumen. Das Errichten von diversen Bauten ist ebenso nicht erlaubt, gesetzliche Bauabstände sind einzuhalten. Stauanlagen, Ufersicherungen und dergleichen müssen vorher genehmigt werden. Pflanzen, Steine,

Sand, Schotter oder Wasser dürfen nur ohne die Verwendung von besonderen Vorrichtungen entnommen werden. Jegliche Einleitungen müssen vorher bewilligt werden. Für das Fischen im öffentlichen Gewässer benötigt man das Fischereirecht.

Nähere Informationen zur Nutzung des öffentlichen Wassergutes finden Sie in der Broschüre „Öffentliches Wassergut in der Steiermark“, die gratis in Ihrem Gemeindeamt aufliegt oder als Download unter [www.wasserwirtschaft.steiermark.at](http://www.wasserwirtschaft.steiermark.at).

## Vorstellung

### Manuela Merschnik

Wohnhaft: Höhenstraße, 8551 Wies

Alter: 37 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder

In der Gemeinde tätig seit: 03.09.2018

Aufgabenbereich: Kinderbetreuung (Kinderkrippe, Kindergarten, Nachmittagsbetreuung)

Tel.: 050 3465 130

E-Mail: [merschnik@wies.at](mailto:merschnik@wies.at)



### Sträucher und Bäume rechtzeitig schneiden

Die Marktgemeinde Wies bittet die Bevölkerung, deren Grundstücke an die Gemeindestraße grenzen, die Bäume und Sträucher rechtzeitig vor dem 1. Schneefall zurückzuschneiden, sodass der Winterdienst die Gemeindestraßen ohne Hindernisse räumen kann.

### Gebrauchtes Spielzeug

Falls Sie gebrauchtes, noch intaktes Spielzeug abzugeben haben, würden sich die Kinder der Tagesmutter, im Gebäude der VS Steyeregg, sehr darüber freuen. Gesucht werden Puzzle oder Spiele für Kleinkinder bis 4 Jahre. Wenden Sie sich bitte direkt an die Tagesmutter Fr. Karin Mimlich 0664/91 73 789.

# Bienenwiese auf der Kowaldhöhe

Im Mai und Juni wurde eine Fläche von ca. 4000 m<sup>2</sup> auf der Kowaldhöhe als Blumenwiese für unsere Bienen und Schmetterlinge errichtet.

Eine Zusammenarbeit der Marktgemeinde Wies mit dem Lions Club Deutschlandsberg, der mit Präsident Heinz Paulitsch auch einen Grundbesitzer stellt. 100 kg Samen, 50 mehrjährige Blühpflanzen wurden mit einem finanziellen Aufwand von EUR 800,00 vom Lions Club zur Verfügung gestellt. „Angedacht ist eine Ausweitung



der Wiese und eine Blüte von Sommer bis Herbst“ – so Paulitsch bei der Vorstellungsfest. „Mit dieser Wiese wollen wir mehr Be-

wusstsein schaffen, für all jene, die überall gleich mit dem Rasenmäher drüberfahren. Auch wir von der Gemeinde werden künftig

Straßenböschungen nicht mehr so häufig mähen, damit sich die Samen wieder bilden und aussäen können,“ so Bgm. Mag. Waltl.

**EM** -aluzaun.at

- Zäune, Balkone
- Schiebetore, Flügeltore
- Terrassenüberdachung
- Carport aus Aluminium

**Gitterstabmatten, Garagentore & Infrarotheizung**

**Ehmann Markus**  
**Unterer Markt 23**  
**8551 Wies**

**office@em-aluzaun.at**  
**Tel. & Fax: 03465/20878**  
**Mobil: 0664/166 40 73**



# 25. Steirische Adventmusik

Zum 25. Mal erklingt am Freitag, dem 30. November 2018 mit Beginn um 19 Uhr 30 die Steirische Adventmusik in der Pfarrkirche in Wies. Mitwirkende sind: Bläsergruppe Jakob Gollien, Sängerrunde Oberhart, Harmonikaduo Peter&Christoph, Die Wiesenegger. Texte liest Paul Prattes. Besonders er-

freulich ist die Zusage des Kärntner Viergesanges zu dieser Jubiläumsveranstaltung. Dieser Volksmusikabend wird auch im Rahmen der Reihe „Steirische Sänger- und Musikantentreffen“ aufgezeichnet und am Mittwoch, dem 5. Dezember in Radio Steiermark von 20 bis 22 Uhr in der „Klingenden Steiermark“ gesendet.



**IWOCH** **ORF St**

**STEIRISCHES SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN 2018**

*25. Steirische Adventmusik*

in der Pfarrkirche Wies  
Freitag, 30. November 2018  
mit Beginn um 19 Uhr 30

Mitwirkende: Wiesenegger Musi  
Kärntner Viergesang  
Sängerrunde Oberhart  
Bläsergruppe Jakob Gollien  
Harmonikaduo Peter&Christoph

Texte liest Paul Prattes (ORF Radio Steiermark)  
Eintritt: € 8,-  
Weingut Müller vlg. Krabhoisl bietet nach der Veranstaltung Glühwein, Punsch und kleine Imbisse an!

# Schule Äthiopien



Ein musikalisches Feuerwerk erwartet die Besucher bei der diesjährigen Galanacht der Musik am 30. November 2018 ab 19.30 Uhr in der Koralmhalle Deutschlandsberg:

**Westwind reloaded:** seit 4 Jahrzehnten erfolgreich auf der Bühne – ihr größter Hit: „Wenn du net bei mir bist“

**Thomas David:** ist seit seinem Sieg bei der ORF-Talentshow „Die große Chance“ ein fester Bestand-

teil der österreichischen Musikszene.

**Egon7:** ist eine der erfolgreichsten und meistgebuchten Coverbands Österreichs.

**SOLO zu VIERT:** gelten als die Shootingstars des Austropop und füllen heute in- und ausländische Konzertsäle.

**Tickets:** öTicket, alle Raiffeisenbanken, Trafik Pommer-DL und 0699-11884444.



# Feierliche Eröffnung der Steiermärkischen Sparkasse

Mit einem „Tag der Offenen Tür“ wurde den Kunden die neugestaltete Filiale präsentiert. Bei der feierlichen Eröffnung wurden die neuen Räumlichkeiten der Filiale von Herrn Pfarrer Markus Lehr gesegnet und der neue Filialleiter Christoph Hartinger konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Seitens der Marktgemeinde Wies ließ es sich Vzbgm. Franz Jöbstl nicht nehmen, zur gelungenen Neugestaltung der Filiale zu gratulieren.

Die Steiermärkische Sparkasse Wies präsentiert sich nach dem Umbau der Filiale nun mit einem völlig neuen Konzept, in dem Klarheit und Offenheit



Theresia Pichler, Manuela Gritsch, Hermine Krasser, Christoph Hartinger, Vizebürgermeister Franz Jöbstl

auf den ersten Blick erkennbar sind. Den Kunden steht nun einerseits der Foyerbereich mit den

neuen Selbstbedienungsgeräten rund um die Uhr zur Verfügung. Für diskrete Kundenberatungen werden vom kompetenten Team der Filiale Wies die beiden Beraterzimmer mit Namen „Schloss Burgstall“ und „Pfarrkirche Wies“ genutzt.

Ganz unter dem Motto: „Was zählt, sind die Menschen“, steht Ihnen das Beraterteam Christoph Hartinger (Leiter), Hermine Krasser, Theresia Pichler und Manuela Gritsch zur Verfügung.

Das Team der Geschäftsstelle Wies wird weiterhin mit vollem Einsatz für ihre Kunden da sein und freut sich auf Ihren Besuch in der neuen Filiale.

**MEHR GESUNDHEIT DURCH**

**INDIVIDUELLE ERNÄHRUNGSBERATUNG**

Das Programm **„GEMEINSAM G'SUND GENIESSEN – daheim und unterwegs“** bietet kostenlose Ernährungsberatungen in Ihrem Bezirk.

- ✓ Sie erhalten geprüfte und sichere Informationen zur Ernährung durch Diätologinnen.
- ✓ Sie werden auf dem Weg zu Ihrem persönlichen Ernährungsziel begleitet.

Steiermarkweiter Kontakt: FH JOANNEUM, Institut Diätologie  
Tel.: 0664 804 53 67 69, [ernaehrungsberatung@fh-joanneum.at](mailto:ernaehrungsberatung@fh-joanneum.at)  
[www.fh-joanneum.at/ernaehrungsberatung](http://www.fh-joanneum.at/ernaehrungsberatung)

Ihre Ansprechpartnerin im Bezirk Deutschlandsberg  
Mag. Birgit Wirnsberger, BSc  
Diätologin  
Telefon: 0699 17 98 85 31

**GESUNDHEITSFÖRDERUNGSFONDS STEIERMARK**

Gesundheitsfonds Steiermark, Herrengasse 28, 8010 Graz, [www.gesundheitsfonds-steiermark.at](http://www.gesundheitsfonds-steiermark.at)  
Das Programm wird finanziert aus Mitteln des Gesundheitsfonds Steiermark sowie des Gesundheitsförderungsfonds Steiermark.

**GESUNDHEITSFONDS STEIERMARK**



# Heimatarchiv Wies in neuen Räumlichkeiten

Im Dachgeschoß der Musikschule Wies wurde am Donnerstag, 27.09.2018 das Heimatarchiv der Marktgemeinde Wies offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Bürgermeister Mag. Josef Walzl durfte eine Vielzahl von Interessierten begrüßen. In einer Eröffnungsansprache ging der Dank im Speziellen an die Herren Dipl. Ing. Ferdinand Brunner und Heinrich Mödlinger, die sich sehr um eine reibungslose Übersiedlung der Exponate bemühten.

Mit einem Investitionsvolumen von EUR 28.000,00 gelang es, in etwa dieselbe Fläche wie bisher für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Mit den neu dafür gekommenen Schränken (auf denen nun die Vitrinen stehen) konnte auch die Aufbewahrungsfläche wesentlich vergrößert werden.

Ein Dank auch an die Mitarbeiter der Marktgemeinde für den Einsatz bei den Umbauten sowie an den gesamten Gemeinderat für die reibungslose Durchführung zur finanziellen Abwicklung des Projektes.

Zuletzt die Würdigung aller Personen, die seit der



Eröffnung des Heimatarchives im Jahre 2006 mitgearbeitet haben. „Es hat sich seitdem viel getan und heute stehen wir hier in

den neuen Räumlichkeiten“; so Bgm. Mag. Walzl. Dipl. Ing. Ferdinand Brunner betonte in seiner Rede die vier Schwerpunkte des

Heimatarchives. Sammeln, Aufbewahren, Dokumentieren und Weitergeben. Die Gemeindebewohner sind aufgerufen, am weiteren Aufbau des Archives mitzuwirken, indem sie archivierungswürdige Schriftstücke, Fotos, eigene Aufzeichnungen, Erinnerungen an besondere Ereignisse, aber auch von Generation zu Generation Weitergegebenes dem Archiv zur Verfügung stellen. Besichtigungen und Termine zur Abgabe von Exponaten sind direkt mit dem Bürgerdienst der Gemeinde zu vereinbaren.

**Büro Kolar**  
8551 Wies, Oberer Markt 19

Das heimische Büro

**PLANUNG  
BETREUUNG**

INGENIEUR BÜROS

MITGLIED  
DES FACHVERBANDES

Massivhaus  
**KOPPL & POSCH**  
Komplettlösungen

8551 Wies, Feldweg 15  
8401 Kalsdorf, Industriezeile 1  
T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69  
office@koeppl-posch-bau.at  
www.koeppl-posch-bau.at

## Fixtermine

### Parteienverkehrszeiten der Marktgemeinde Wies

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr  
und 13.00 – 18.00 Uhr  
Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr  
Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr  
und 13.00 – 16.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag  
geschlossen

**Standesbeamtensprechtag:**  
Voranmeldung - während der  
Arbeitsstunden

**Sprechtag der  
Hausverwaltung ALMAK**  
jeden 1. Freitag im Monat  
14.30 – 16.00 Uhr  
im Gemeindeamt

**Heimatarchiv:**  
Tel.: 050 3465-100

**Tourismusbüro Wies**  
0699/11902294

**Öffentliche Bücherei:**  
Freitag von 15.30 – 18.30 Uhr  
Sonntag von 9.30 – 11.00 Uhr  
Tel.: 050 3465-710

**Sprechtag des Notars  
Mag. Johannes Koren:**  
jeden 3. Freitag im Monat  
jeweils von  
14.30 bis 16.00 Uhr  
im Marktgemeindeamt Wies.  
Bitte um Voranmeldung!  
Adresse des Notars:  
8552 Eibiswald 16,  
Tel. 03466/42325

**Rechtsberatung des  
Rechtsanwaltes  
Dr. Leonhard Ogris**  
Jeden 1. Freitag im Monat  
jeweils von 14.30 – 16.00 Uhr  
im Marktgemeindeamt Wies  
Voranmeldung unter:  
Tel.: 03462/7077

# Kinder- und Jugendsommer sowie



Mit dem großen Abschlussfest und dem Fest der Generationen am Samstag, dem 15. September am Marktplatz in Wies fand der Kinder- und Jugendsommer 2018 der Marktgemeinde Wies sein offizielles Ende. Die Ferien sind vorbei und es kann eine tolle Bilanz über die vielfältigen Veranstaltungen, vor allem in der Großgemeinde Wies, gezogen werden. Insgesamt wurden 42 verschiedene Aktivitäten in diesem Sommer angeboten. Ein großer Dank geht an Doris Gillich und Hannes Walzl für die Organisation des Kinder- und Jugendsommers, übrigens schon zum 12. Mal.

Die Einladung für das Abschlussfest ging an alle Teilnehmer, Betreuer und Sponsoren sowie auch alle Bewohner von und rund um Wies. Um



# Fest der Generationen



den Sommer auch sportlich ausklingen zu lassen, wurde mit einem Generationen-Mannschaftsspiel der besonderen Art gefeiert: Dosenschießen, Gummistiefel-Zielwerfen, Mono-Teamschi, Spanglerschießen und Sackhüpfen waren die fünf Disziplinen, welche im Rahmen eines Generationen-Mannschaftsspiels (ein Erwachsener und zwei oder drei Kinder) zu absolvieren waren.

Mit Kinderschminken (Margarete Müller), Basteln, Zeichnen (Gertraud Hainzl), Pferdekutschenfahrten (Bruno Rothschädl), Feuerwehrauto zum Entdecken (FF



Wies) sowie einer Tanzshow unserer Jüngsten der HipHop-Gruppe war das Angebot sehr vielfältig. Zum Abschluss wurden tolle Preise für die teilnehmenden Mannschaften verlost. Die Kinder dürfen sich schon auf den Kinder- und Jugendsommer 2019 freuen.



# „Geheimnisvolle Nacht“

Im Zuge des Kinder- und Jugendsommers der Marktgemeinde Wies erlebten Kinder und Jugendliche eine geheimnisvolle Nacht mit der ÖVP Wies in der Schlosstenne Burgstall.

Vizebürgermeisterin Theresia Koch konnte 36 spielbegeisterte Kinder begrüßen, die kaum erwarten konnten, das eine oder andere Spiel – vom Seilspringen bis hin zum Kästchen hüpfen – auszuprobieren. Die Stunden am Nachmittag vergingen wie im Flug und am frühen Abend wartete man schon gespannt auf den Auftritt der FF Vordersdorf. Voller Spannung und Begeisterung folgten die Kinder den „Vorführungen“ der Feuerwehr und konnten natürlich auch selbst Hand anlegen, um den Umgang mit dem Feuerlöscher zu erlernen. Nach einer kleinen Dusche mit dem Feuerwehrschauch konnten sich alle mit einem leckerem Grillwürstel und Kuchen stärken. Die Zeit bis zur Geisterstunde wurde für so manchen Auftritt auf der Bühne in der Tenne genutzt.

Tanz und Gesang wurden dargeboten und mit Applaus vom „Publikum“ honoriert. Schlichtweg gesagt – es war eine Riesengaudi. Als die Geister mit schaurigem Glockengeläute um die Tenne fegten, war es manchem nicht wohl zumute, doch bald kehrte wieder Ruhe und Stille ein. Nach dem gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen wurde noch bis zum Eintreffen der Eltern gespielt und geplaudert. Vizebürgermeisterin Theresia Koch bedankte sich bei allen, die zum guten Gelingen dieser geheimnisvollen Nacht beigetragen haben. Besonders bei der FF Vordersdorf mit HBI Andreas Garber für die lehrreichen Darbietungen, bei den Betreuern Gemeinderat Michael Kiefer, Maria Rainer, Anni Rothschedl, Margarete Kügerl, Elfriede Zierler, Erna Gollob, Luise Müller, Barbara Marx, Hanna Mally und bei Franz Rainer. Dank gilt auch der Kulturinitiative Kürbis für die Zurverfügungstellung der Schlosstenne und allen Sponsoren.



# Pensionistenverband Steyeregg bei Olympiade

Eine großartige Truppe vom PV Steyeregg hat sich mit 7 anderen Mannschaften zur Senioren-Sicherheits-Olympiade des Bezirkes Deutschlandsberg in der Steinhalle in Lannach eingefunden.

Das Team bestand aus der Vorsitzenden Marianne Schmuck, Anka Spieler, Maria Gaisch, Theresia Koch, Edeltraud Thaler, Theresia Weixler, Franz Wolf, Sepp Schwindsackl, Edi Weixler, Florian Lipp, August Koch u. Gerhold Masser.



Nach einem bewegenden Einmarsch der Teilnehmer sowie dem Entzünden des olympischen Feuers vor der Halle waren Geschicklichkeit und Schnelligkeit gefordert. Es wurde zu den Schwerpunktthemen Sicherheit im Haushalt, auf der Straße und Erste Hilfe bei Verletzungen ein Wett-

bewerb mit gesamt vier Stationen durchgeführt: Sicherheits-Fragespiel, Würfelpuzzle, Dinge für den krisensicheren Haushalt (was soll man alles zuhause haben?) und ein Löschwettbewerb mit der Kübelspritze. Für die tolle Durchführung und Moderation zeichnete das sechsköpfige „Safety –

Team – Steiermark“ unter der Leitung von GF Heribert Uhl verantwortlich.

Es war ein weiterer Schritt zu einer Freizeitgestaltung, die uns körperlich und geistig fordert. Zum gemütlichen Ausklang machten wir noch eine Kegelpartie und genossen die bleibenden Eindrücke.



## Tierecke! Durchfall beim Hund – Was tun?

Auch Hunde leiden manchmal unter Durchfall. Gründe dafür sind in der Regel eine falsche Hundeernährung, eine zu schnell erfolgte Ernährungsumstellung oder eine Nahrungsmittelunverträglichkeit. Infektionen mit Bakterien, Viren oder Parasiten sind ebenfalls denkbar. Seltener sind Vergiftungen, psychische Faktoren, erblich bedingte oder chronische Erkrankungen des Darmtraktes die Ursache. Wenn Ihr Hund nur leichte Beschwerden zeigt, reicht es häufig aus, wenn Sie ihn für

24 bis 48 Stunden auf eine Diät setzen. Nach Möglichkeit sollten Sie Ihrem Liebling in dieser Zeit nur Wasser zuführen. Generell ist es wichtig, dass Ihr Hund immer Zugang zu Flüssigkeit hat, da mit Durchfall ein vermehrter Flüssigkeitsverlust einhergehen kann. Diese Null-Diät ist deshalb wichtig, damit sich der Darm des Hundes erholen und beruhigen kann. Danach brauchen Hunde ein paar Tage Zeit, um sich wieder an normale Kost zu gewöhnen. Füttern Sie täglich mehrere kleine Por-

tionen leicht verdauliche Kost, wie Reis oder Kartoffelbrei vermengt mit magerem Fleisch vom Huhn oder Rind, für einen Zeitraum von mindestens drei Tagen, bis sich die Konsistenz des Kots wieder bessert. Danach kann kontinuierlich über mehrere Tage immer mehr des gewohnten Futters beigemischt werden, bis die normale Menge des Futters wieder vertragen wird, ohne dass es zu einem Rückfall kommt. Leidet Ihr Hund unter stärkerem oder blutigem Durchfall oder klingen die

Symptome nach 24 Stunden nicht ab, sollten Sie unbedingt einen Tierarzt zu Rate ziehen. Dasselbe gilt bei gleichzeitig auftretendem Fieber oder Erbrechen. Mit einem Welpen sollten Sie bereits früher einen Tierarzt aufsuchen, denn die Jungtiere haben solch einer Erkrankung noch nichts entgegenzusetzen, sind schnell geschwächt und die Gefahr einer Austrocknung ist hoch.

**Dr. Wolfgang Kiegerl**  
Unterer Markt 36,  
Telefon: 03465 20215



# Der Kinderkoch aus Wies

Gerade einmal 9 ½ Jahre alt und schon Teilnehmer einer Kochshow. Yngve Sigl aus Altenmarkt kocht in einer Fernsehshow.

Er fand Mitte April in einer Fernsehbeilage den Kandidatenaufwurf für die neueste Kochshow auf Puls 4, „Das jüngste Gericht“. Ab 23. September – um 18.15 immer im Vorabend, die neue Kinderkoch-Show. In insgesamt 13 Ausgaben kochen 24 Kids aus ganz Österreich gegeneinander. Pro Sendung treten zwei der Jungköche im Duell gegeneinander an.

Erstellen des geforderten Vorstellungsvideos, hochladen und warten. Und sie haben lange gewartet – von Mitte Mai bis Ende Juni. „Wir hatten es schon fast vergessen, dann kam ein Anruf“ so Vater Günther Sigl. Die Einladung zum Casting nach Wien



mit den insgesamt besten 48 Teilnehmern für 2. Juli. Danach ging es Schlag auf Schlag. Er war unter den besten 24.

Der Haken an der Sache war, dass er ein gleichaltriges „Helferlein“ (Assistenten) brauchte. Mitten in den Ferien jemanden zu finden, war auch kein Pro-

blem für Yngve. Wozu hat man Freunde? Leo Kainz aus Gieselegg, Klassenkamerad in der 4. Klasse der VS Wies, der kann das und machte mit.

Ende Juli besuchte PULS4 den Jungkoch zuhause in Altenmarkt zu einer „home-story“. Wir dürfen nur verraten, dass auch zuhau-



se gekocht wurde. Yngve hat einen Täubling gebraten und alles Weitere sieht man in der Sendung Folge 6 am 4. oder 11. November 2018.

Zum Schluss sei noch Frau Doris Lengauer von der LVA Wies für die Bereitstellung diverser besonderer Gemüsearten gedankt.

# Grand Opening „Wies á Vis Neu“

Am Donnerstag, dem 25. Oktober 2018 öffnet das Wies á vis „neu“ am neuen Standort im Fachmarktzentrum Wies an der Radlpaßbundesstraße, direkt neben dem neuen Bipa, seine Tore.

Für das Eröffnungswochenende haben wir keine Kosten und Mühen gescheut, um euch zu unterhalten. Die neuesten Trends der internationalen Barszene und dazu die beste Musik. So findet am Donnerstag, dem 25. Oktober die offizielle Absolut-Vodka-Night mit Dj Chris da House, Dj



Discwerker und Dj Matt Light mit den besten Hits der Italo Dance Szene statt. Am 26. Oktober ab 17:00 Uhr starten wir in die Nationalfeiertags-Party mit Dj Dom Ice und Erdbeer-Shots die ganze Nacht um 2 Euro. Am 27. Oktober ab 17:00 Uhr feiern wir Geburtstag mit der Ü25-Party und DJ Lucca aus Kärnten mit den größten Hits der Disco Fox Szene.

Ab 29. Oktober sind wir dann immer von Montag bis Samstag ab 08:00 Uhr für euch da und freuen uns auf euren Besuch!

# Peiserhof-Fest

Am 4. August feierten wir bei herrlichem Sonnenschein unser erstes Hoffest unter dem Motto „55 Jahre Urlaub am Peiserhof“

Zahlreiche Ehrengäste wie Landesrat Johann Seitinger, Landwirtschaftskammerpräsident Franz Titschenbacher, Pfarrer Markus Lehr, NAbg. Werner Amon, BH Helmut Theobald Müller sowie Bgm. Josef Walzl, um nur einige zu nennen, ließen es sich nicht nehmen, am Peiserhof das 55-Jahre-Jubiläum mit uns zu feiern.

Das Peiserhof-Fest nutzten viele Besucher, um sich nicht nur einen gemütlichen Nachmittag zu machen, sondern auch, um bei der Ehrung unserer Stammgäs-



te dabei zu sein. Zahlreiche Urlaubsgäste, die schon seit über 40 Jahren den Peiserhof besuchen, wurden geehrt. Unterhalten wurden die Besucher von den Mädls des Drei-Dirndl-Takts

und den Burschen vom Trio Steirisch Live, die für tolle Stimmung sorgten. Weiters waren der Kindertanzauftritt und das spektakuläre Dirndlspringen in unseren Pool Publikumsmagneten.

Kulinarisch zauberte die Fam. Kainacher aus Haselbach verschiedenste Variationen vom Südoststeirischen Woazschwein vom Grill auf die Teller. Spezialitäten vom Peiserhof Duroc Schwein und selbst gebackene Mehlspeisen aus der Küche rundeten das Angebot ab. Ein gelungenes Fest das am 1. August 2020 eine Fortsetzung finden wird. Im nächsten Jahr, am 3. August 2019, wird die Fam. Kainacher ihr Hoffest feiern, wo wir uns natürlich auch über einen Besuch bei der Weinkost freuen würden.

**Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark**

**RAIFFEISEN SPARTAGE**  
29.10. - 31.10.2018

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**



# Körper im Einklang

Diverse energetische Methoden, um Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen, um Wohlfühl und Glück ins Leben zu bringen und etwas leichter durch schwierige Zeiten zu kommen, aber auch nur, um sich in stressigen Zeiten mal fallen lassen zu können.

Reiki, Hara streichen, Meridian- und Chakren Ausgleich, Körperarbeit, diverse Austestungen mit dem Tensor und vieles mehr.



**Human Energetik - Daniela Reinisch**  
 Kreuzberg 17, 8551 Wies  
 T: 0660/31 26 096  
[koerperimeinklang@gmx.at](mailto:koerperimeinklang@gmx.at)

*Wohlfühl für Körper, Geist und Seele*

*Daniela Reinisch*  
 Human Energetikerin

Kreuzberg 17  
 8551 Wies

0660 312 60 96  
[koerperimeinklang@gmx.at](mailto:koerperimeinklang@gmx.at)

**Elektrotechnik  
 Fürpass**

Karl Michael Fürpass  
 Steyeregg 248  
 8551 Wies

T: +43 (0)676 757 0101  
[office@et-fuerpass.com](mailto:office@et-fuerpass.com)



[www.et-fuerpass.com](http://www.et-fuerpass.com)

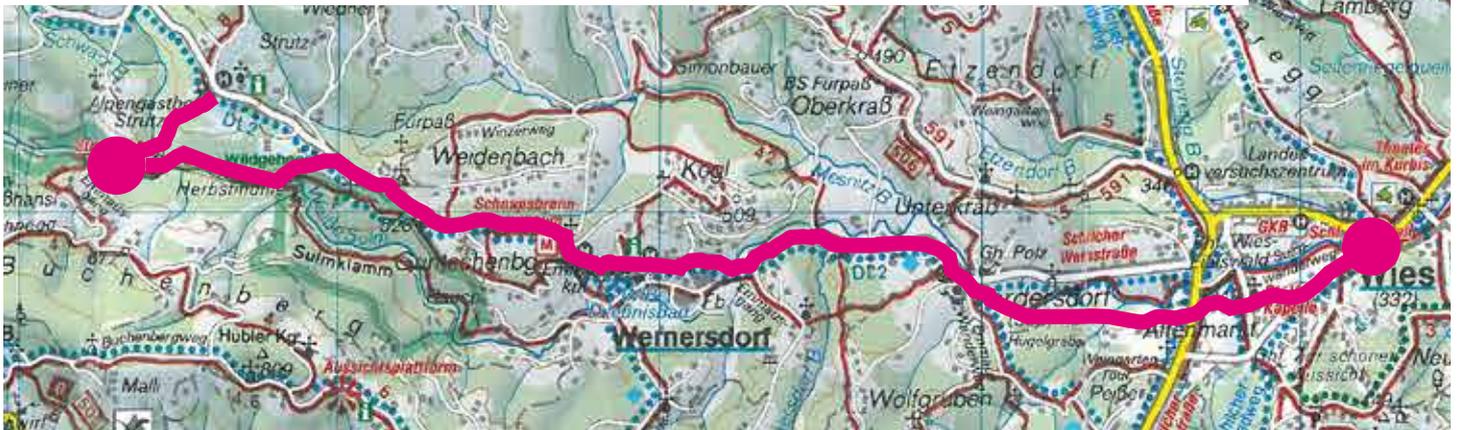
E-Planung ▪ Installation ▪ Heizungssteuerung ▪ Anlagenüberprüfung

## Einladung zur Wanderung am Nationalfeiertag

Am Freitag, dem 26. Oktober 2018 findet eine Wanderung zum Gasthaus Strutz statt.

Ausgangspunkte sind der Marktplatz Wies, Emmausweg-Vordersdorf, Wernersdorf-Dorfplatz und die Strutzmühle.

- Marktplatz Wies
  - Emmausweg - Vordersdorf
  - Wernersdorf - Dorfplatz
  - Strutzmühle
  - Gasthaus Strutz
- 9.00 Uhr (allgemeiner Start)  
ca. 10.00 Uhr (kurze Rast)  
ca. 11.00 Uhr (Labestation)  
ca. 13.00 Uhr (kurze Rast)  
ca. 14.30 Uhr (Ausklang bei Speis und Trank)



## WIE'S amol woar... Feiern wie anno dazumal!



Die Marktgemeinde Wies, das Caritas Senioren- und Pflegewohnhaus Wies und Wieser Vereine haben am 29. September zu einem Fest rund um Brauchtum und Tradition in die Bahnhofstraße eingeladen. Die Besucher konnten den Handwerkern beim Spinnen, Klöppeln, Stricken, Korbnähen über die Schul-

ter schauen. Weiters auf dem Programm standen ein buntes Kinderprogramm, Erntedankkrone binden, Blumenkranzerl flechten, Sensen dengeln, Kernöl ausschlagen, Bogen schießen, Holzstock schießen uvm. Ein Strohwohnzimmer lud zum Platznehmen und der Oldtimer-Traktor des Hobby-Trak Sulmtal

zum Mitfahren ein. Krednzt wurden köstliche Speisen wie Kistenfleisch, Rehglasch mit Sterz, Wurzelfleisch mit Gemüse, Käsesuppe, Selchripperl mit Sauerkraut, Kernöleierspeise, süße Waffeln, Schilcherstrauben und Spagatkrappen. Das Musikprogramm gestalteten die Markt-

musikgkapelle Steyereg, Drei-dirndl-Takt, Elke Pichler und Schüler der Erzherzog-Johann-Musikschule, die Familienmusik Korbler sowie Musiker bei den Ständen. Alles einsteigen hieß es von den Steirischen Eisenbahnfreunden, die eine nostalgische Fahrt mit dem legendären „Roten Blitz“ zum Fest organisiert hatten.





# Wir gratulieren....



... zur Geburt  
von Sohn  
**Thomas Robert**  
**Robert und Silvia**  
**Primoš,**  
**Unterfresen**



... zur Geburt  
von Tochter  
**Ronika**  
**Fawad und Aziza**  
**Nawabi,**  
**Unterer Markt**



... zur Geburt  
von Tochter  
**Johanna**  
**Augustin**  
und  
**Danja Karin**  
**Erber, rer.soc.oec.**  
**MSc**  
**Altenmarkter**  
**Straße**



... zur Geburt  
von Sohn  
**Leon**  
**Mario Trumler und**  
**Jasmin Reiterer,**  
**Kreuzberg**



... zur Hochzeit  
**Georg u. Michaela Weinberger, Steyeregg**



... zur Hochzeit  
**Peter Viktor u.**  
**Elisabeth Wodicka,**  
**Kogl**



... zur Hochzeit  
**Peter Anton u. Barbara Stopper, Feldweg**



... zur Hochzeit

**Sascha Wolfgang u. Tanja Neugart, Weidenbach**



... zur Hochzeit

**Markus u. Sonja Maria Scharfe, Kogl**



... zur Hochzeit

**Manfred Pototschnik u. Marlies Schuster, Am Anger**



... zur Hochzeit  
**Martin u.  
Marianne Petra  
Kügerl,  
Limberg**

## Wir gratulieren ...

... zur Silbernen Hochzeit

**Harald Josef u. Beatrix Gertrude Rainer, Kapellenstraße**

**Hubert u. Anna Johanna Rothschedl, Aug**

**Arno u. Doris Adolfine Fruhmann, Radlpaßstraße**

**Robert u. Christine Gschliesser, Patschweg**

**Peter u. Eva Maria Garber, Altenmarkter Straße**

**Harald u. Tanja Franziska Horvath, Altenmarkt**

**Johann u. Aloisia Jöbstl, Am Schilcherberg**

... zur Goldenen Hochzeit

**Josef u. Waltraud Maier, Limberg**

**August Franz u. Christine Prattes, Auf der Aue**

... zum 70. Geburtstag

**Marianne Rainer, Buchenberg**

**Theresia Fischerauer, Altenmarkter Straße**

**Ing. Hans-Peter Leitinger, Wernersdorf**

**Maria Müller, Gieselegg**

**Helga Pelzmann, Unterer Markt**

**Franz Pühringer, Kalkgrub**

**Peter Zenz, Kalkgrub**

... zum 75. Geburtstag

**Anneliese Heidenkummer, Wernersdorf**

**Günter Hohl, Etzendorf**

**Peter Knass, Unterfresen**

**Hildegard Fürpass, Pörbach**

**Elvira Kiefer, Haiden**

**August Franz Prattes, Auf der Aue**

**Frieda Steinbauer, Gaißeregg**

... zum 80. Geburtstag

**Erna Krieger, Steyeregg**

... zum 85. Geburtstag

**Rosa Zach, Vordersdorf**

**Elisabeth Birmily, Kapellenstraße**

... zum 93. Geburtstag

**Augustin Schuster, Buchenberg**

# Aus der Schulchronik der

## Das Schuljahr 1937/1938

von Christine Knappitsch



Das neue Schuljahr begann am 15. Sept. 1937. Mit diesem Tage wurde Herr Lehrer Richard Lang nach Eibiswald versetzt. An seiner statt wurde Herr Josef Lederbauer aus Eibiswald für die 2. Klasse zugewiesen. Die 1. Klasse wurde von Frau Lehrerin Antonia Stanek unterrichtet. Wie üblich führte der Herr Oberlehrer Josef Wild die 3. Klasse.

Am 20. März 1938 wurde Herr Lehrer Josef Lederbauer nach Eibiswald versetzt. An seine Stelle kam am 1. April 1938 Herr Lehrer Wilhelm Berger aus Wies. Lobende Erwähnung fand in der Chronik die Eröffnung einer dritten Klasse. Nachdem

im Wenzelhause die „gute Stube“ geweißt und die Fenster neu verglast wurden, konnte dieser neue Schulraum mit den Möbeln, die während der Sommermonate von einem örtlichen Tischler angefertigt wurden, eingerichtet werden. Es wurden 28 zweisitzige Bänke geliefert. Jede Bank kostete 19,-S mit Arbeit und Holz. Und so konnte am 15. Sept. die 3. Klasse endlich eröffnet werden. Der Chronist schrieb dazu: Der Schulraum im Wenzelhause entspricht freilich nur für das Allernotwendigste, er ist auch auf die Dauer nicht brauchbar, doch leistet er derzeit sicher gute Dienste und ist für den

hiesigen Schulbetrieb eine wesentliche Erleichterung. Die neuen Bänke beurteilte er“ mit durchaus zweckentsprechend und gut gearbeitet“.

Am 27. Nov. 1937 begann der 2. Lehrgang der bäuerlichen Fortbildungsschule unter der Leitung des Oberlehrers Josef Wild. Teilnehmerzahl ist 16. Am 24. April 1938 fand im Schulhause die Abschlussfeier der bäuerlichen Fortbildungsschule und der Haushaltungsschule statt. Es nahmen namhafte Bevölkerungsteile daran teil, das große Klassenzimmer war ganz mit Gästen gefüllt. Die Feier, die auch im nationalen Geiste

# Volksschule Wernersdorf

abgehalten wurde, nahm einen schönen und herzlichen Verlauf. Eintragungen über Schülerzahlen, Unterrichtsgeschehen, ... gibt es in der Chronik in diesem Schuljahr nicht. Über die politischen Ereignisse des Jahres 1938 wird auch in der Schulchronik der VS Wernersdorf ausführlichst und überaus euphorisch berichtet. Hervorheben möchte ich nur den Eintrag über die Volksabstimmung. Da steht zu lesen: Für den 10. April 1938 ordnete der Führer die Volksabstimmung über die erfolgte Angliederung Österreichs an das Reich und die Wahl für den großdeutschen Reichstag an. In Wernersdorf wurde das große Schulzimmer als Wahllokal hergerichtet. Das Zimmer wurde geschmückt und

mit zwei Wahlzellen versehen. Von 447 Wahlberechtigten kamen 447 zur Wahl und es wurden 446 „Ja-Stimmen“ abgegeben; es wurde „leider“ 1 „Nein-Stimme“ abgegeben.

Die Gemeinde Wernersdorf erhielt nach der Eingliederung der Ostmark ins Reich eine neue Führung. Als kommissarischer Leiter wurde Anton Ehmann ernannt. („Er ist ein verdienter Kämpfer, der viele Monate wegen seiner Gesinnung eingesperrt war.“)

Mit Oktober wurde Johann Knappitsch (Haubensima) zum Bürgermeister ernannt. („Auch er ist ein verdienter, alter Kämpfer.“)

Der neue Gemeindegast setzte sich wie folgt zusammen:

Bürgermeister Knappitsch Johann

(Haubensima), Beiräte Knappitsch Matthias (Herbstmüller) und Leitinger Johann (Wabnegg), Gemeinderäte Salzger Alois (Kronabetter), Schwenter Franz (Deutschgregor), Strametz Karl (Koglschneider) und Wild Josef (Oberlehrer).

Damit ist auch die Führung des Ortsschulrates ganz neu: Bürgermeister Knappitsch Johann als Vorsitzender und Schwenter Franz und Wild Josef als Beiräte.

Die SchülerInnen des Geburtsjahrganges 1923/24 (Klassenfoto 1930) besuchten im Schuljahr 1937/38 die 8. Schulstufe, die SchülerInnen des Geburtsjahrganges 1927/28 (Klassenfoto 1934) die 4. Schulstufe der örtlichen Schule.



Die Klassenfotos stammen aus der Sammlung von Frau Andrea Steinbauer, geb. Pauritsch, vlg. Riegler.



# Wir gratulieren....



... zum Goldenen Hochzeitsjubiläum  
**Roman u. Margaretha Freidl, Am Haselberg**



... zum Goldenen Hochzeitsjubiläum  
**Johann u. Rosa Koch, Aug**



... zum Goldenen Hochzeitsjubiläum  
**Karl u. Karoline Leitinger, Guntschenberg**



... zum Diamantenen Hochzeitsjubiläum  
**August u. Margarethe Isak, Kalkgrub**



... zum 70. Geburtstag  
**Karl Freidl, Am Anger**



... zum 70. Geburtstag  
**Cäcilia Müller, Aug**



... zum 70. Geburtstag  
**Karoline Leitinger, Guntschenberg**



... zum 70. Geburtstag  
**Karl Wabnegg, Vordersdorf**



# ... recht herzlich!



... zum 70. Geburtstag  
**Dr.med.univ. Erhardt Wipfler, Altenmarkter Straße**



... zum 75. Geburtstag  
**Paul Oberländer, Steyeregg**



... zum 75. Geburtstag  
**Anton Schuster, Wernersdorf**



... zum 75. Geburtstag  
**Johann Stelzer, Gieselegg**



... zum 80. Geburtstag  
**Elfriede Taucher, Steyeregg**



... zum 80. Geburtstag  
**Dr.med.univ. Klaus Egner, Unterer Markt**



... zum 80. Geburtstag  
**Heinrich Mödlinger, Altenmarkter Straße**



... zum 80. Geburtstag  
**Johann Hirt, Lamberg**

# MÜLLSAMMELSTELLEN

**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner!**

Ab 1. Oktober werden bei den dezentralen Müllsammelstellen im gesamten Gemeindegebiet von Wies die Glascontainer vom Schütt- auf Hubsystem umgestellt. Für Bunt- und Weißglas gibt es nun Container, die ein Fassungsvermögen von 1500l haben. Aufgrund gesetzlicher Vorgabe durch die AGR (Austria Glas Recycling) müssen folgende Sammelstellen geschlossen werden.

**Limberg:**

- Kalkgrub Hartner
- Limberg neue Kolonie
- Trafo – Ida's Stüberl
- IGE – Kalkgrub

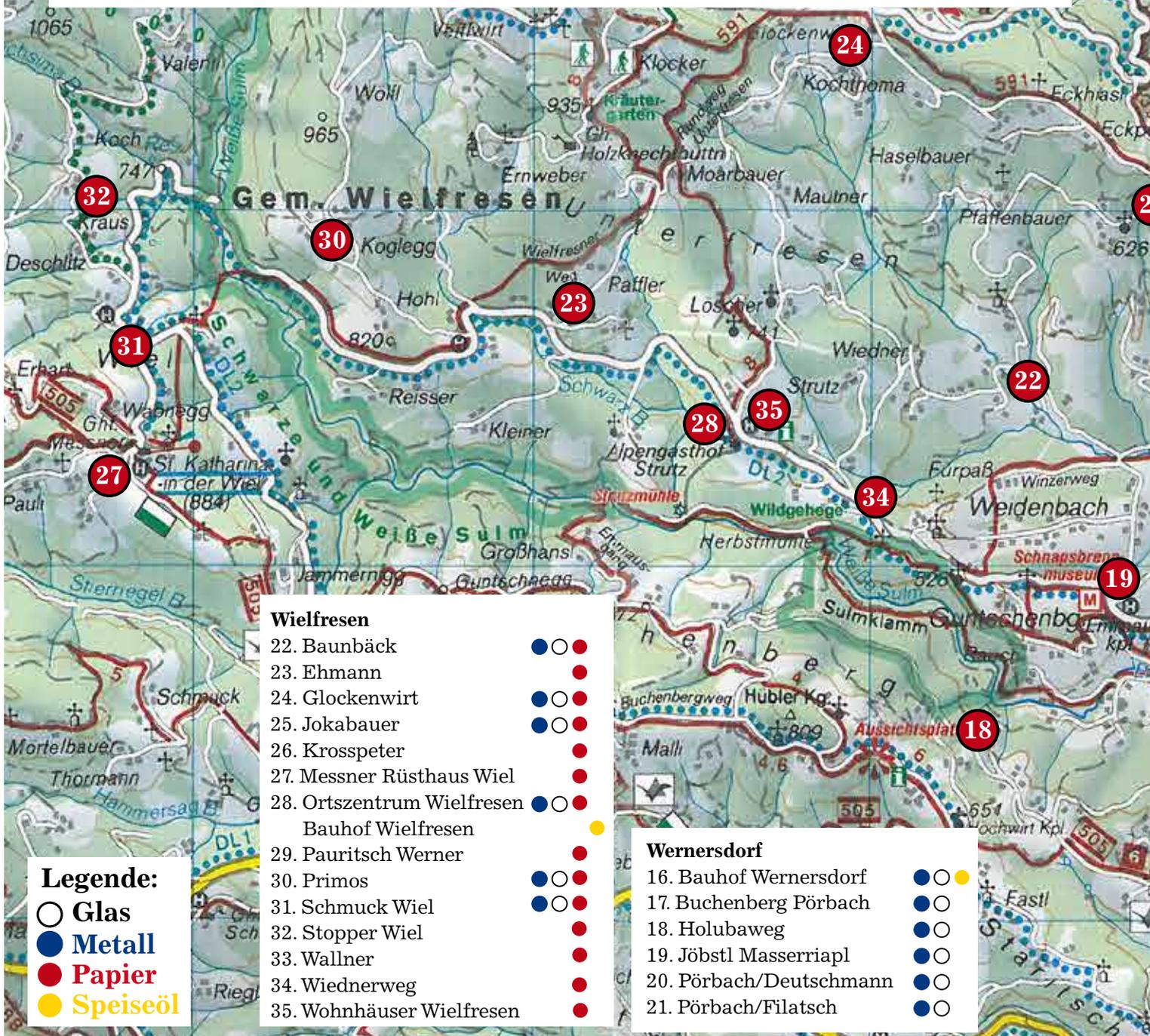
**Wies:**

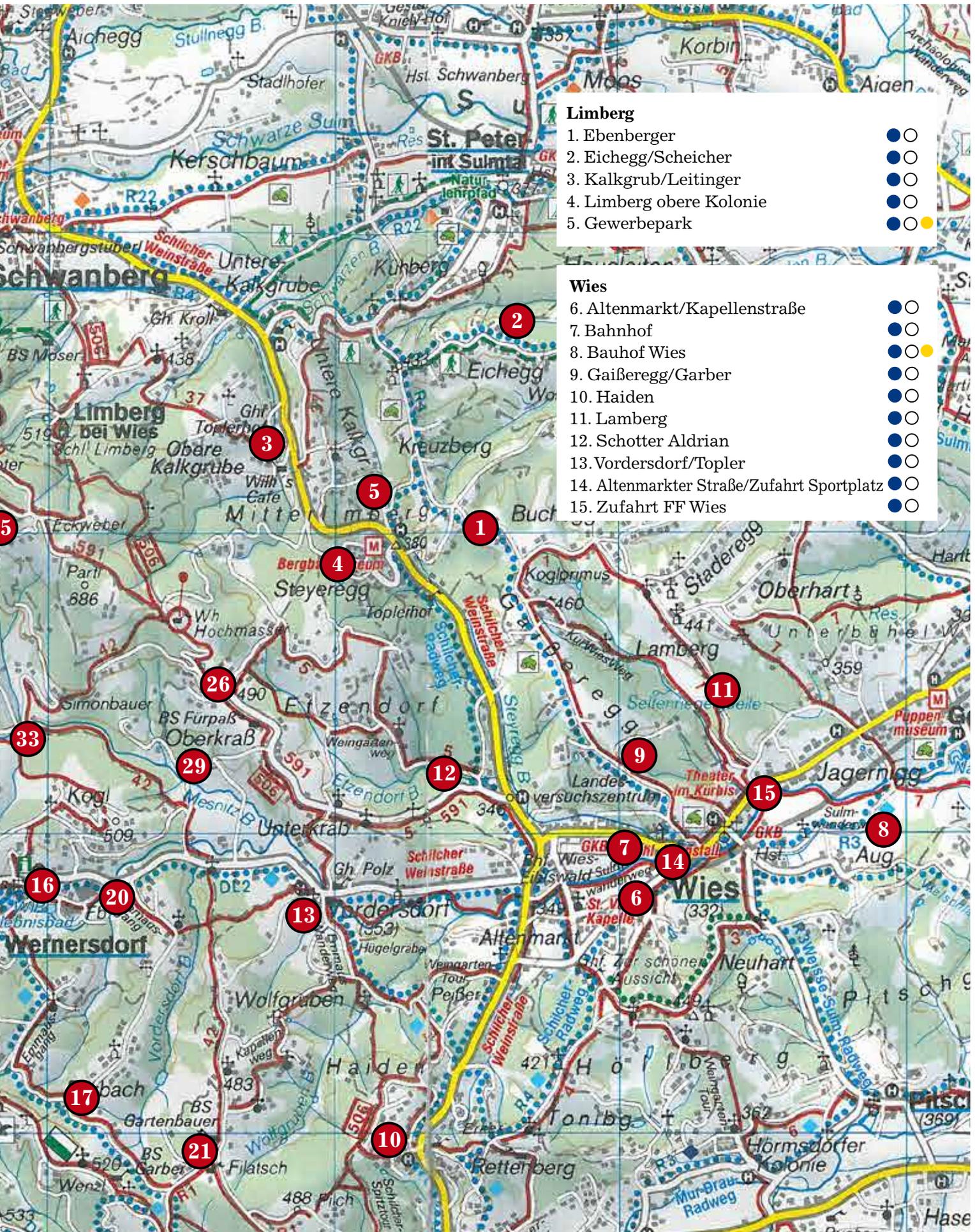
- B76 Anwesen Stelzl
- Sonnenhang / Auf der Aue
- Höhenstraße Anwesen Koinegg
- Strohmeier Schöne Aussicht

**Wernersdorf:**

- Haubensima
- Kogl Hafner

Hier finden Sie eine Übersicht über die Sammelstellen in Ihrer Nähe.





- Limberg**
- 1. Ebenberger ● ○
  - 2. Eichegg/Scheicher ● ○
  - 3. Kalkgrub/Leitinger ● ○
  - 4. Limberg obere Kolonie ● ○
  - 5. Gewerbepark ● ○ ●

- Wies**
- 6. Altenmarkt/Kapellenstraße ● ○
  - 7. Bahnhof ● ○
  - 8. Bauhof Wies ● ○ ●
  - 9. Gaißeregg/Garber ● ○
  - 10. Haiden ● ○
  - 11. Lamberg ● ○
  - 12. Schotter Aldrian ● ○
  - 13. Vordersdorf/Topler ● ○
  - 14. Altenmarkter Straße/Zufahrt Sportplatz ● ○
  - 15. Zufahrt FF Wies ● ○



# Wir gratulieren... recht herzlich!



... zum 80. Geburtstag  
**Johann Jöbstl, Am Schilcherberg**



... zum 85. Geburtstag  
**Anna Maria Koinegg, Pörbach**



... zum 90. Geburtstag  
**Karl Augustin Waltl, Oberer Markt**



... zum 90. Geburtstag  
**Rosa Kerschhofer, Unterer Markt**



... zum 92. Geburtstag  
**Frieda Barbara Stajan, Kalkgrub**



... zum 92. Geburtstag  
**Johann Wagner, Weidenbach**



... zum 95. Geburtstag  
**Ludmilla Visnar, Oberer Markt**



... zum 97. Geburtstag  
**Gerhard Alois Holzmann, Am Anger**



# Herzliche Gratulation

Die Marktgemeinde Wies möchte allen BürgerInnen, die einen erfolgreichen Abschluss z.B. eine Lehre, ein Studium, eine Schule etc. gemacht haben, in der Gemeindezeitung gratulieren. Da wir auf Grund des Datenschutzes nicht alle Namen erhalten, bitten wir Sie, uns über erfolgreiche Abschlüsse zu informieren. Gerne veröffentlichen wir auch Fotos.



**Sarah Krainer** hat bei der Firma XXXLutz eine Lehre als Einzelhandelskauffrau gemacht und die Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg bestanden.

**Anna Pühringer** hat die vierjährige Land- und forstwirtschaftliche Fachschule Silberberg mit ausgezeichnetem Erfolg besucht (Facharbeiterin Weinbau und Kellerwirtschaft). Im Rahmen der feierlichen Abschlusszeremonie erhielt Anna Pühringer als beste Absolventin des Weinbauzweiges aus den Händen des Weinbaupräsidenten Hans Dreisiebner den Ehrenpreis des steirischen Weinbauverbandes.



**Marion Reiterer** hat die 3. Klasse an der Fachschule Burgstall mit Auszeichnung abgeschlossen. Unter anderem wurden folgende Ausbildungen mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert: Facharbeiterbrief, Kinderbetreuerin u. Tagesmutter, Betriebsdienstleistungskauffrau, Bürofachkraft im medizinischen Bereich und Office Assistentin.



Seinen 70. Geburtstag feierte Herr Franz Pühringer aus Kalkgrub. Zu diesem Anlass erhielt er auch Besuch von einer Abordnung der Knappschaft Pöfing-Bergla, deren Mitglied er ist. Herr Pühringer und seine Frau Anneliese hatten eine gute Jause vorbereitet, sodass die Gratulation zu einem langen, lustigen Nachmittag wurde.

## stein schwab

die natur baut mit stein - wir auch.

grabsteine, renovierungen, schriften, laternen, vasen, schalen, bronzenfiguren

## ilse hutter

steinmetzmeister

8551 wies

stein-schwab@aon.at

03465/2328  
0699/11888000



## Wir trauern um ...

Paul Müller, Unterfresen  
Barbara Muhr, Altenmarkt  
Maria Nebel, Wernersdorf  
Richard Koinegg, Altenmarkt  
Mag.rer.nat. Elisabeth Kraner, Haselweberweg  
Helmut Leitinger, Altenmarkt  
Johann Kumpusch, Wernersdorf  
Paula Knappitsch, Steyeregg  
Josefa Unger, Steyeregg  
Johann Leitinger, Kogl



# 35 Schulanfänger in unserer Gemeinde

Die Vertreter der Marktgemeinde Wies begrüßten heuer 35 Schulanfänger.

Vizebürgermeister Franz Jöbstl und GK Marlies Schuster besuchten die Schulanfänger der Volksschulen im Gemeindegebiet von Wies und überbrachten als Geschenk der Marktgemeinde eine Schultüte, verbunden mit Grüßen von Bürgermeister

Mag. Josef Walzl, der sich im wohlverdienten Urlaub befand, begann man in der Volksschule Wies. OSR Dipl. Päd. Dir. Evelyn Habenbacher begleitete in die Klasse 1.a mit BEd Katja Eichmann und Gabriele Wildpacher mit 13 Kindern und in die Klasse

1.b mit Dipl. Päd. Ingrid Ruprechter und Simone Gaich mit 14 Kindern. In der Volksschule Steyeregg, ebenfalls unter der Leitung von VD Habenbacher, mit Frau Klassenlehrerin Michaela Preck und Eleonore Uhl, wurden heuer zwei neue Schüler in den

Klassenverband aufgenommen. VD Isabella Pühringer konnte in Wernersdorf sechs Schulanfänger willkommen heißen. Die Vertreter der Marktgemeinde Wies wünscht allen Kindern einen guten Start in diesen neuen Lebensabschnitt.





Volksschule Wies

## Verkehrserziehung



Alljährlich steht in den zweiten Klassen Verkehrserziehung am Stundenplan. Dabei ist auch ein Vortrag der örtlichen Polizei vorgesehen. So wurden zu Beginn dieses Schuljahres die Kinder mit Unterstützung unserer Polizeiinspektion Wies auf die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam gemacht.

Heuer kam Herr Bezirksinspektor Siegfried Krainer zu Besuch in die Klassen. Nach Erklärungen im Klassenzimmer ging es

auf die Straße. Das Überqueren der Straße am Zebrastreifen, richtiges Verhalten am Gehsteig, die Ampelanlage an der GKB-Eisenbahnkreuzung – die Kinder waren mit großem Eifer dabei.

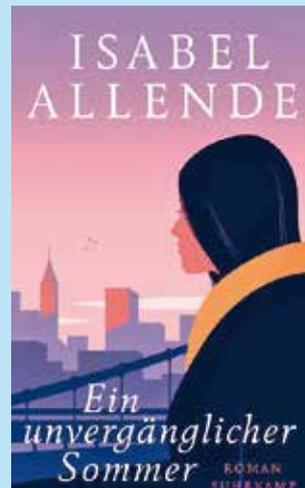
Bleibt der Dank seitens der Marktgemeinde Wies und der Wunsch, dass unsere Jüngsten sicher und vor allen Dingen gesund nach Hause kommen.

Alle Straßenbenutzer ersuchen, wir im Schulbereich besonders aufzupas-

# Buch-Tipp

Isabel Allende

## Ein unvergänglicher Sommer



Ein Schneesturm in Brooklyn, und den Unfall tut Richard als belanglose Episode ab. Aber kaum ist der eigenbrötlerische Professor zuhause, steht die Fahrerin des anderen Autos vor der Tür. Evelyn ist völlig aufgelöst: In ihrem Kofferraum liegt eine Leiche. Zur Polizei kann sie nicht, denn das scheue guatemaltekeische Kindermädchen ist illegal im Land. Richard wendet sich Hilfe suchend an Lucía, seine

### Isabel Allende

Isabel Allende wird am 2. August 1942 in der peruanischen Hauptstadt Lima als Kind chilenischer Diplomaten geboren. Nach der Scheidung ihrer Eltern lebt sie zunächst bei Ihren Großeltern in Chile. Das große, verwinkelte Haus, in dem sie aufwächst, wird später als Vorbild für ihren Jahrhundertroman „Das Geisterhaus“ dienen. 20 Bücher

draufgängerische chilenische Untermieterin, die ebenfalls an der Uni tätig ist. Lucía drängt zu einer beherzten Aktion: Die Leiche muss verschwinden. Hals über Kopf machen sie sich auf den Weg in die nördlichen Wälder, auf eine Reise, die die drei zutiefst verändern wird. Und am Rande dieses Abenteuers entsteht etwas zwischen Richard und Lucía, von dem sie beide längst nicht mehr zu träumen gewagt hatten.

»Nicht die Schwerkraft hält unser Universum im Gleichgewicht, sondern die Liebe.« Isabel Allende erzählt uns eine Geschichte, wie nur sie es kann, beseelt, humorvoll und lebensklug. Eine Geschichte von Flucht, Verlust und spätem Neuanfang. Und davon, wie viel wir Menschen erliden können, ohne unsere Hoffnung zu verlieren.

- in 35 Sprachen übersetzt
- mehr als 57 Millionen Exemplare verkauft
- 12 internationale Ehrendoktorwürden
- 50 Auszeichnungen in mehr als 15 Ländern
- internationale Adaptionen für Film, Theater, Musicals, Opern, Ballett und Radio
- Gründerin der Isabel Allende Foundation zur Unterstützung von Frauen und Mädchen weltweit.

Volksschule Wernersdorf

## Schaffst du Töne?



Am Freitag, dem 14. September 2018 erhielt die VS Wernersdorf Besuch von der Musikschule Wies. Herr Direktor MMag. Masser und seine Musikschullehrer stellten in sehr kindgerechter Form verschiedene Holz- und Blechblasinstrumente vor. Frau Mag. Catala erklärte, wie man einer Querflöte wunderbare Töne entlocken kann. Herr Teschneegg stellte Holzblasinstrumente wie z.B. die Klarinette und das Saxophon vor und Herr MMag. Masser die Blechblasinstrumente. Alle drei spielten den Kindern auch einige Stücke vor, in denen sie ihnen zeigten,

wie man Töne verändern kann, sodass sie „lebendig“ werden. Anschließend durften die einzelnen Instrumente ausprobiert werden, wobei sich manche Kinder als ungeahnte Talente entpuppten.



## Kartoffelernte

Am Donnerstag, dem 13. September 2018 kamen alle Kinder mit Eimern und manche auch mit Handschuhen ausgestattet in die Schule, um gemeinsam mit ihrem Lehrer Herrn Gößler die Kartoffeln zu ernten, die sie im Frühling gesetzt hatten. Schichtweise wurde die Pyramide zerlegt, die Erde in die Eimer gefüllt und die Kartoffeln ausgegraben. Groß war die Freude, als wir bemerkten,

dass wirklich viele Kartoffeln zu finden waren. Alle Kinder wussten noch, an welcher Stelle sie ihre Kartoffel gesetzt hatten. Stolz wurden schon während der Ernte Anzahl und Größe miteinander verglichen. Aus 20 Kartoffeln sind zwei Eimer voll geworden. Nun freuen sich die Kinder schon auf gekochte Kartoffeln mit Butter und Salz und auf eine leckere Kartoffelsuppe.





## NMS Wies

### Schulstart

Am Montag, dem 10.9. begann für die NMS Wies wieder der Schulalltag. Entgegen dem Trend „Schülerrückgang“ in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz kann die NMS Wies sowohl einen Schüler- als auch Klassenzuwachs vermelden. Das neue Schuljahr konnte mit drei ersten Klassen eröffnet werden. Insgesamt drücken über 220 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen in der NMS Wies die Schulbank. Diese erfreuliche Tatsache, dass so viele Kinder den Weg in die NMS Wies finden, ist laut Dir. Adolf Turtukowskyj auf viele Faktoren zurückzuführen. Die Angebote Italienisch als Drittsprache, Tennis für Anfänger und Fortge-



schrittene, gesunde Ernährung im Schwerpunktfach Ernährung und Haushalt haben viele Eltern und deren Kinder überzeugt. Auch der Schwerpunkt

„Deutsch-Englisch-Geometrisch Zeichnen“ in den vierten Klassen als Vorbereitung auf weiterführende Schulen bzw. als Festigung von Erlerntem ist für

Eltern und SchülerInnen sehr wichtig. Das engagierte Team der NMS Wies wünscht allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Schuljahr 2018/19.

# Wirtprimus ist 100!

„Wenn der Gaißeregger Hausberg übergeht“

Am Sonntag, dem 30.09.2018 feierte das Gasthaus Wirtprimus sein 100-jähriges Jubiläum mit einem großen Frühschoppen. Es herrschte Ausnahmezustand in Gaißereg. Denn über 1000 Gäste folgten der Einladung und genossen das große Spektakel mit erstklassiger musikalischer Umrahmung und tollem Kinderprogramm. Sowohl die großen als auch die kleinen Besucher kamen unter wolkenlosen Himmel und strahlendem Sonnenschein in der wundervollen Kulisse des großzügigen Sitzgartens mit Blick über das Süd-Weststeirische Hügelland auf Ihre Kosten.

Das Gasthaus Wirtprimus, das 1918 von Aloisia und Josef Ehmann gegründet worden ist, wird seit jeher als Familienbetrieb geführt. In den 1960er Jahren übernahm Maria Ehmann den Betrieb, um ihn im Jahr 1983 an ihre Tochter Marlies und ihren Schwiegersohn Karl Ziegler weiterzugeben. Die beiden vergrößerten das Gasthaus Stück für Stück und führten diverse Umbauarbeiten durch, um den Wünschen und Bedürfnissen der Gäste gerecht zu werden. 2007 gewann das Gasthaus Wirtprimus den steirischen Gasthaus Grand Prix der Steirerkrone und durfte sich „steirischer Lieblingswirt“ nennen.

Unter den zahlreichen Gästen des Festes befanden sich auch viele Gratulanten, die die Familie Ziegler zur erfolgreichen Führung des Familienbetriebs beglückwün-



schten: Bürgermeister Mag. Josef Walzl mit Parteiabordnung, WKO Steiermark - Christian Strohmayer und Hannes Köppl, Markt- musikkapelle Wies, ÖKB Wies - Markus Poscharnik,

Brauunion Puntigamer, Versicherung Secura - Familie Scherr, Raiffeisenbank Wies, Weingut Walter und Erich Polz, Familie Aufhauser, Familie Hochkofler und Familie Wetl.

Franz Krautberger vom bekannten Radlpass Trio stellte eine Musikantenparade der Extraklasse auf die Beine und führte souverän durch das Programm. Die Gäste durften sich über musikalische Klänge der Oberkrainer Power, der 5 Steirer, Musi +3, natürlich des Radlpass Trios und der Newcomer des Harmonika Duos Daniel & Manuel erfreuen. Besonderes Highlight waren die Gäste aus Slowenien mit Harmonikaweltmeister Robert Goter und den jungen Mädls des Extra Kvintet.

Christian Schwender, HBI der freiwilligen Feuerwehr Wies durfte sich über den Hauptpreis, einer Ballonfahrt mit dem Puntigamer Heißluftballon, der großen Verlosung freuen.

Das Gasthaus Wirtprimus bedankt sich ganz herzlich bei den zahlreichen Gästen, allen Sponsoren und ganz besonders bei den vielen Stammgästen für die tatkräftige Unterstützung beim Fest und die jahrelange Treue. Familie Wirtprimus ist überwältigt über den großen Zuspruch und angespornt für die nächsten 100 Jahre!



## Programm Oktober bis Dezember



### Ab 7. Oktober **Kreativwerkstatt Fotografie**

Fortsetzung der Werkstatt für Jugendliche ab 12 Jahren, Leitung Christian

Koschar. Inhalte: Fotografisches Entdecken von individuellen Motiven, Lernen, den Blick auf das Wesentliche zu richten und fotografisch umzusetzen. Besprechung und elektronische Bearbeitung der Aufnahmen.

14-tägig, jeweils So 9 – 12 Uhr

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.



Theater im Kürbis, Atelier im Schwimmbad, 12. Oktober

### **Kunst in Wies 2018**

Der jährliche Wieser Kunst Tag zeigt wieder aktuelle Kunst.

19 Uhr: Theater im Kürbis: 2. Teil der Jahresausstellung der Fotografin Noemí Conesa, anschließend Kunst im öffentlichen Raum, Leo Rogler „Out off he wall“

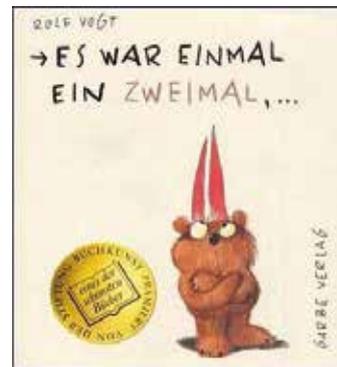
19.45 Uhr: Rathauspark: Elena Wüntscher „Die Schlupfglocke“. Ca. 20 Uhr Atelier im Schwimmbad - Vernissage Marina Stiegler (Artist i. Residence) mit Konzert der Band Marinski.

Theater im Kürbis, 9. – 24. November

### **Die Unbekannte aus der Seine**

Komödie von Ödön von Horvath

Der kleine Ganove Albert hat Irene, seine Geliebte, an einen anderen verloren. Als er einen Raubmord begeht, wird ausgerechnet dieser Augenzeuge des Verbrechens. Albert weiß, dass er keine Chance hat davonzukommen. Da erscheint ein Mädchen, dem Albert am Vorabend eine gelbe Rose geschenkt hat und gibt ihm ein Alibi. Albert ist gerettet. Doch kaum fühlt er sich in Sicherheit, versöhnt er sich mit Irene und will von der Fremden nichts mehr wissen. ...



Theater im Kürbis, 8. – 16. Dezember

### **Es war einmal ein Zweimal**

Theater für Familien nach dem prämierten Kinderbuch von Rolf Vogt.

Es war einmal ein Zweimal,... das wollte unbedingt ein Dreimal sein. Es versuchte es einmal... zweimal... dreimal... und ein viertes Mal.

Aber es wurde kein Dreimal. Das machte das Zweimal unglücklich, und es wurde ... ein Einmal. Irgendwann traf es dann ein Dreimal, das lieber ein Einmal als ein Dreimal sein wollte (denn es hatte es satt, ein Dreimal zu sein).

## Buchpräsentation: „Aline Aliberti“

Volles Haus gab es im Rittersaal von Schloss Burgstall bei der Präsentation des Buches „Aline Aliberti - Nun breite deine Flügel, Wind“, das jüngst in der edition kürbis erschienen ist. Hausherrin Maria Strametz und Verleger Wolfgang Pollanz konnten den Herausgeber des Buches Christian Teissl begrüßen, sowie den bekannten Film- und Theaterschauspieler Johannes Silberschneider, dessen Vortrag den sensiblen Texten der aus Wies stammenden Dichterin mehr als gerecht wurde. Kongenial begleitet wur-



de der literarische Abend vom Chor „Zeitweis“, geleitet von Erich Baumann, der unter anderem Texte von Aliberti (eigentlich Marie Knittelfelder) vertont hat. Unter den Gästen gab es auch mehrere Zeitzeugen, die der Schriftstellerin, die 1959 verstorben ist und deren Ehrengrab sich am Wieser Friedhof befindet, noch selbst zu ihren Lebzeiten begegnet sind. Das Buch, das einen bunten Querschnitt durch das Werk der Dichterin bringt, kann über die Kulturinitiative Kürbis sowie über den Buchhandel erworben werden.



# Ein Ort der Kunst

Von Wolfgang Pollanz

Möglicherweise hat es der eine oder andere Bewohner der Gemeinde Wies schon bemerkt. Seit einiger Zeit hängt mitten im Markt neben dem Eingang zur Bücherei und zum Büro der Kulturinitiative Kürbis ein Transparent mit einem Zitat von Marina Abramović, einer der weltweit berühmtesten und wichtigsten Künstlerinnen unserer Zeit: „Kunst muss ein Teil des Lebens sein, Kunst muss allen gehören.“

Gemeint ist damit wohl, dass Kunst sich nicht in Museen oder in Kunstsammlungen hinter Wänden verstecken darf, sondern dass Kunst zugänglich sein muss, dass es keine Schwellen geben soll, die potenzielle Besucher abhält. Das Zitat der Künstlerin kann man allerdings auch in Bezug auf eine Angelegenheit lesen, die es im Grunde schon immer gegeben hat, auf die aber seit der Mitte des letzten Jahrhunderts vor allem in den städtischen Zentren die Wahrnehmung von Kunst verstärkt fokussiert wurde: Das Zeigen von Werken im kommunalen öffentlichen Raum, dort, wo die Menschen bewusst oder unbewusst damit konfrontiert sind. Das können Skulpturen ebenso sein wie Wandmalereien oder temporäre Arbeiten, wie die des Künstlers Christo, der etwa in einer spektakulären Aktion den Berliner Reichstag für einige Zeit verhüllt hat.



Geht man offenen Auges durch Wies, kann man auch hier an einigen Orten Dinge entdecken, die von der KI Kürbis als „Kunst im öffentlichen Raum“ realisiert worden sind. Ein kleiner Spaziergang im Zeichen der Kunst könnte am Marktplatz beginnen, wo seit einigen Jahren auf der Wand der NMS Wies vom Künstler Erwin Posarnig eine Tafel angebracht ist, die den Platz scheinbar umbenennt in „Aline Aliberti-Platz“ (nach der gleichnamigen mit Wies verbundenen Schriftstellerin). Denn eines ist klar: Kunst, wie sie heute verstanden wird, ist keine Behübschung von Oberflächen, sondern immer auch eine Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Problematiken, sei es nun die Konfrontation mit der eigenen Geschichte oder die mit den Verwerfungen des

modernen Lebens und seinen Unwägbarkeiten.

Im Rathaus-Park gibt es dazu mehrere Arbeiten: Zum einen analog zur Tafel am Marktplatz die Umbenennung des Parks in „Ing. Alfred Neumann-Park“, die darauf hinweist, dass auch Wies eine Nazi-Vergangenheit hat. Im Park selbst findet man einige Bänke, die von der Grazer Künstlergruppe 77 mit Tafeln versehen worden sind. In fünf verschiedenen Sprachen findet man dort die Aufschrift „Nur für...“ – ein künstlerischer Eingriff, der auf die (leider immer) aktuellen Problematiken der Ausgrenzung und Integration hinweist und an die Verbote erinnert, wie es sie im Apartheid-Regime in Südafrika oder auch während der Nazizeit gab, in der jüdische Mitbürger

aus dem öffentlichen Raum verbannt wurden. Neu im Rathaus-Park ist das Objekt „Die Schlupfglocke“ der jungen Künstlerin Elena Wüntscher, das sich mit dem bewussten Erfahren eines Kunstwerkes beschäftigt – der Betrachter ist eingeladen, es zu betreten und selbst Teil davon zu werden – und vielleicht auch, um dort einmal ganz auf sich selbst konzentriert zu sein.

Geht man weiter Richtung Schlossberg, findet man bei der Tenne, die von der KI Kürbis ja auch als Veranstaltungsort genutzt wird, zwei bemalte Silos, deren Gestaltung vom in Wies lebenden Künstler Wolfgang Temmel konzipiert und gemeinsam mit SchülerInnen der NMS Wies umgesetzt wurde. Diese wurden im Luftsprung, in der Bewegung fotografiert und die Fotos dann als schwarze Schattenrisse auf eine weiße Grundfläche aufgetragen. Bewegung und Stillstand ist das offensichtliche Thema dieser Arbeit.

Auch am Bahnhof Wies-Eibiswald findet sich eine Wandgestaltung, erarbeitet von Andrea Schlemmer, die sich mit dem Thema des Wartens auseinandergesetzt hat – ein Liniennetz legt sich gleich einem Faltenwurf sozusagen über die Wartenden.

Die vielleicht rätselhafteste Arbeit findet man auf der südwestseitigen Fassade der NMS Wies: Sie heißt



„Die Pflanze ist Standort“ und wurde vom bekannten Künstlerinnen-Duo Resanita entwickelt. Die Installation besteht aus einer Solarlampe in Pflanzenform, wie sie in jedem Baumarkt erhältlich ist. Diese funktioniert, an der Fassade installiert, wie ein Schattenzeiger (γνώμων/Gnomon), ein astronomisches Instrument, das bereits in der Antike die Tageszeit erkennen ließ.

Zwei weitere Orte in Wies mit Kunst im öffentlichen Raum gibt es noch: Zum einen bei der unteren Orts-einfahrt den Trafo, den Bernhard Wolf mit der Botschaft „AB HIER PAUSE“ versehen hat. Mit wie

vielen Werbeplakaten und Aufschriften man ständig konfrontiert ist, wird einem ja nur selten bewusst. Der Künstler reagiert darauf mit seiner persönlichen Botschaft, die sich abhebt von dem, was man sonst allerorten zu lesen bekommt und lässt einem Freiraum für eigene Assoziationen. Pause machen im Ort Wies? Wovon und warum? Beginnt hier etwas oder ist es zu Ende? Da kann sich jeder selbst seinen Reim darauf machen.

Der zweite Ort befindet sich in Aug bei Wies, nahe dem Hof der Familie Kröll vlg. Steinböckl. Viktor Kröll, Spross der Fa-



milie, hat dort im Auftrag der KI Kürbis sein Objekt „Der 1000-jährige Spiegel“ aufgestellt, in dem er sich – wie auch in anderen Arbeiten – mit dem Thema Religion auseinandersetzt. An den Seitenflächen des Granitsteins, an dessen vertiefter oberen Fläche sich Wasser sammelt, ist in Altgriechisch, Hebräisch, Latein und Arabisch „Siehe, im Wasser erkennst du Gott“ eingraviert. Der Name des Projekts ist irgendwie auch Programm, denn dieser Stein wird – außer er sollte irgendwann einmal mutwillig zerstört werden – noch existieren, wenn man von uns Heutigen mit Sicherheit gar nichts mehr weiß. Viel-

leicht werden Archäologen der Zukunft in hunderten Jahren über den Sinn und Zweck dieses speziellen Objekts nachdenken. Das kann man allerdings auch heute schon tun, wie auch über all die anderen hier aufgeführten Kunstwerke. Voraussetzung ist aber immer, dass man bereit ist, sich mit Neuem und vielleicht auf den ersten Blick Unverständlichem überhaupt auseinanderzusetzen. Auch die Verantwortlichen für „Kunst im öffentlichen Raum“ in Wies sind jederzeit gerne bereit, Auskunft zu geben. Man muss nur nachfragen.

Infos: [www.kuerbis.at](http://www.kuerbis.at)



**Ing. Alfred Neumann-Park**

Ing. Neumann baute im Jahre 1918 die Wieser Oberstadt, er baute die über Jahrhunderte des Wieser Wirtschaftslebens und er war bei den Arbeitern beliebt und angesehen. Im Jahr Zwanzigster Jahre wurde Neumann zum Bauleiter des Schlosses Bergstadt, das er mit dem Verfall übernahm und wieder aufbaute. Ing. Neumann starb im Jahre 1923, hinterließ eine wertvolle Bauleistungsleistung, wurde er im Jahr Postum geehrt.

**Aline Aliberti-Platz**

Im Jahre 1905 die Marie Aliberti in Wies geborene Schriftstellerin und Lyrikerin veröffentlichte insgesamt vier Bücher, zwei Gedichtbände und zwei Bücher mit Kindergeschichten. 1909 wurde sie nach Lausanne der Stadt Zürich. 1911 wurde sie in Wies im Rahmen der Stadtverwaltung. Im Sommer 1920, der Stadt der Aliberti Schenkung nach im Postum in Wies.





## Ehrenabschnittsbrandinspektor Karl Walzl – 90. Geburtstag

Am 22. August vollendete Karl Walzl sein 90. Lebensjahr. Tags darauf stellte sich das Kommando der Feuerwehr Wies ein, um ihrem langjährigen Kommandanten die besten Wünsche der gesamten Feuerwehr zu überbringen. Hauptbrandinspektor Christian Schwender gratulierte und dankte gleichzeitig für die nunmehr 70-jährige Mitgliedschaft von Ehrenabschnittsbran-

dinspektor Karl Walzl. Mehr als die Hälfte dieser Zeit, 36 Jahre, führte der Jubilar die Wieser Feuerwehr. Während dieser Jahre wurden neue Fahrzeuge gekauft und der Neubau des Rüsthauses über die Bühne gebracht. Auch überörtlich war er für den Bereichsfeuerwehrverband Deutschlandsberg tätig und leitete über Jahre hinweg den Abschnitt Eibiswald.



## Übung macht den Meister

Unsere Übungstätigkeit Einsatz bei Verkehrsunfällen forzubilden. Gemeinsam mit zwei Ausbildnern der Firma Weber Rescue Systems wurde unter dem Motto „Patientengerechte Unfallrettung“ geübt. Da wir häufig bei Verkehrsunfällen zusammenarbei-

ten, haben wir auch die Kameraden der Feuerwehr Steyeregg zum Mitmachen eingeladen. Hydraulische Scheren, Spreizer, Rettungszylinder, Stabilisierungssysteme und Rettungstragen kamen zum Einsatz. Jeder Kamerad



# Aktuelles von

## FF Wies

### Das war der 29. Wieser Fetzenmarkt

Anstrengende Wochen für die Wieser Feuerwehrkameraden gipfelten am ersten Septemberwochenende mit dem legendären Fetzenmarkt. Dieser ging heuer bei regnerischem Wetter beim Rüsthaus über die Bühne. Säuberlich sortiert wurde die Ware den Besuchern dargeboten und zu einem Gutteil dann auch verkauft. Das

Radlpass-Trio sorgte beim Frühschoppen für beste Stimmung und unterhielt die Gäste bis zur großen Verlosung. Den Hauptpreis unter den weit über hundert Preisen – eine Woche Thermenaufenthalt – konnte die Familie Pongratz aus Etzendorf gewinnen. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle allen Spendern der vielen Sachpreise.



Infos zu unseren Einsätzen und Übungen finden Sie tagesaktuell auf unserer Homepage [www.ff-wies.at](http://www.ff-wies.at) und auf unserer Facebook-Fanseite.



# unseren Feuerwehren



## Schüler besuchen die Feuerwehr



Die zweiten Klassen der NMS Wies verbachten wieder einen Vormittag bei der Feuerwehr Wies. Der Schwerpunkt des Besuchs lag darin, den Schülern die

Scheu zu nehmen, einen Entstehungsbrand mit einfachen Mitteln zu bekämpfen. Verschiedene Arten von Handfeuerlöschern standen zur Verfügung. Mutig tra-

ten die Mädchen und Burschen damit den Flammen entgegen. Die Vorführung, einen Fettbrand mit Wasser zu löschen, zeigte ihnen, auf welche Gefahren besonders

## Feuerlöscher-Überprüfung

Am Samstag, dem 15. Dezember, haben Sie von 8 bis 12 Uhr im Rüsthaus Wies wieder die Möglichkeit, Ihre Feuerlöscher der vorgeschriebenen zweijährigen Überprüfung unterziehen zu lassen.

zu achten ist. Eine Führung durch das Rüsthaus und die Vorstellung unserer Einsatzfahrzeuge und deren Beladung rundeten den Vormittag ab.

## Feuerwehrarzt MR Dr. Erhard Wipfler – 70. Geburtstag

Dr. Erhard Wipfler lud seine Feuerwehrkameraden am 12. September zur Feier ins Gasthaus Köppl ein. Hauptbrandinspektor Christian Schwender gratulierte im Namen der Feuerwehr Wies und dankte gleichzeitig für die über 40-jährige Mitgliedschaft. MR Dr. Erhard Wipfler ist stets bemüht, die Feuerwehr in seinem Aufgabenbereich bestmöglich zu unterstützen. Impfun-

gen, Untersuchungen, Sanitäts-Ausbildung – überall ist auf Erhard verlass. Er absolvierte den Atemschutz-Geräteträger-Lehrgang und sämtliche Lehrgänge betreffend Strahlenschutz und errang auf diesem Fachgebiet auch das Strahlenschutz-Leistungsabzeichen in Silber. Wir wünschen weiterhin beste Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise der Wieser Feuerwehrkameraden.



## Einsätze am laufenden Band

Neben Verkehrsunfällen, Unwettereinsätzen, Türöffnungen, zahlreichen Brandalarmen und vielen Insekteneinsätzen stach ein Einsatz im Sommer besonders hervor: Von der Feuerwehr Pöfing-Brunn wurden wir zu einer Tierrettung nachalarmiert. Insgesamt vier Stiere waren in

zwei gefüllte Jauchengruben gestürzt. Nach mehr als fünfstündiger Arbeit konnten die Rinder aus der Jauchengrube gerettet werden. Bei diesem schwierigen Einsatz machte sich auch schon unser im Frühjahr absolvierter Ausbildungstag „Großtierrettung“ bezahlt.





# Feuerwehr Vordersdorf

## Ausflug 2018

In den frühen Morgenstunden des 12.08.2018 um 6:00 Uhr trafen sich die Kameraden und ihre Begleitungen am Bahnhof Wies-Eibiswald, um mit dem Zug nach Graz zu fahren. Die erste Sehenswürdigkeit an diesem schönen Tag war das Schloss Eggenberg mit seiner Parkanlage und einer Führung durch ihre Prunkräume. Nach dem Mittagessen bei der Erlebnisbrauerei Eggenberg ging es dann auch schon gleich mit der Straßenbahn in das Zentrum von Graz, wo ein Besuch des Zeughauses am Tagesplan



stand. Nach zahlreichen Eindrücken und Geschichten aus der Vergangenheit ging es mit der Schlossbergbahn zu unserem Wahrzei-

chen am Schlossberg. Um 16:04 Uhr ging es dann leider auch schon wieder mit dem Zug Richtung Heimat. Um diesen schönen Aus-

flug bei herrlichstem Wetter gemütlich ausklingen zu lassen, stand noch ein Beisammensein beim Buschenschank Garber am Plan.

## Gemeinschaftsübung mit der FF Wernersdorf!



Am 17.08.2018 um 19:00 Uhr fand in Vordersdorf eine Gemeinschaftsübung mit unserer Nachbarwehr Wernersdorf statt. Übungsannahme waren ein Wald- und Heckenbrand sowie ein Scheunenbrand, welcher durch einen in Brand

geratenen Traktor ausgelöst wurde. Die Aufgabe bestand darin, eine Zubringerleitung über den Hydranten aufzubauen und mit mehreren C-Rohren einen Löschangriff auf die betroffenen Flächen durchzuführen. Weiteres führte



ein Atemschutztrupp einen Schaumangriff auf den im Wald brennenden Traktor durch. Der zweite Atemschutztrupp hatte einen Innenangriff auf die in Brand geratene Scheune zur Aufgabe. Nach rund 2 Stunden konnte die Übung erfolg-

reich beendet werden und die Kameraden fanden sich im Rüsthaus Vordersdorf zu Speis und Trank ein. Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei den Grundbesitzern und der FF Wernersdorf für diese tolle Übung.



## Jugendsommer

Am 11.08.2018 durfte die FF Vordersdorf mit 2 Fahrzeugen und 3 Mann eine Vorführung beim heurigen Jugendsommer auf Schloss Burgstall machen. Nachdem die Fahrzeuge von den Kindern ausführlich begutachtet und alle Fragen dazu von den Kameraden beantwortet worden waren, ging es auch schon los.

In Zusammenarbeit mit

den Kindern wurde ein Löschangriff mit dem HD-Rohr durchgeführt und jeder durfte mal Feuerwehrmann spielen.

Da der Spaß nicht zu kurz kommen durfte, war es klar, dass an diesem schönen Sommertag keiner trocken bleiben durfte. Nach einer lustigen und fröhlichen Stunde rückten die Kameraden wieder ins Rüsthaus ein.

**Ihr Partner in Sachen Computer, Netzwerke, Server und EDV Betreuung. - Direkt in Ihrer Nähe -**

**EDV - Dienstleistungen POSCHARNIK**

Patschweg 19, 8551 Wies

**Denn Computer muss nicht immer teuer sein.**

Tel.: +43 (0) 720 316 090 - 0  
 Fax.: +43 (0) 720 316 090 - 20  
 Mobil.: +43 (0) 676 97 41 672

Web: [www.edv-poscharnik.at](http://www.edv-poscharnik.at)  
 Email: [office@edv-poscharnik.at](mailto:office@edv-poscharnik.at)

**FLEXIBLE LIFE**

**DIE EINE FÜR IMMER.**  
 FLEXIBEL VORSORGEN FÜR JEDE PHASE IHRES LEBENS.\*  
 Mehr auf [wuestenrot.at/flexiblelife](http://wuestenrot.at/flexiblelife)

**IMMER FÜR SIE DA:**  
**Marlies Schuster**  
 Finanzberaterin  
 0664 / 15 39 650  
[marlies.schuster@wuestenrot.at](mailto:marlies.schuster@wuestenrot.at)

**wüstenrot**

SO SCHNELL KANN'S GEHEN

\* FlexibleLife ist eine Kombination aus klassischer und fondsgebundener Lebensversicherung. Für dieses Produkt gibt es ein Basisinformationsblatt, welches unter [wuestenrot.at/basisinformationsblaetter](http://wuestenrot.at/basisinformationsblaetter) erhältlich ist.



# Feuerwehr Wernersdorf

## 90 Jahr Feier

90 Jahre zählt die Freiwillige Feuerwehr Wernersdorf. Dieses runde Jubiläum wurde natürlich groß am 5. August im Eco-Park Wernersdorf gefeiert. Während die Florianijünger und weitere Helfer für kulinarische Genüsse sorgten, brachten die „Pagger Buam“ Stimmung in die Runde. Dabei möchten wir uns recht herzlich bei den zahlreichen Besuchern bedanken. Ein großer Dank gilt allen Sponsoren, welche uns finanziell unterstützt haben sowie dem Eco-Park für die Zurverfügungstellung des Areals.



## Heißausbildung

Am Samstag, dem 8.9.2018, war ein Atemschutztrupp bei der Heißausbildung in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring. Dabei wurde in einem Containerkomplex die Rauchgasdurchzündung (Flash-over) simuliert. Das Ziel der Ausbildung war, den Innenangriff unter den heißen Temperaturen zu perfektionieren und eine Menschenrettung durchzuführen.



## Unwettereinsatz

In den frühen Abendstunden des 14.9.2018 zog ein starkes Unwetter von Schwanberg kommend über Wernersdorf hinweg in Richtung Eibiswald.

Aufgrund der enormen Niederschlagsmengen in kürzester Zeit wurden immense Erdmassen von einem angrenzenden Acker auf die L652 geschwemmt und blockierten den gesamten

Straßenverkehr. Beim Eintreffen der Feuerwehr wurde als Erstes eine Umleitung eingerichtet und mit einem Traktor die rund 20cm dicke Schlammschicht abgeschoben. Aufgrund des wieder eintretenden Regens wurde die Straße so gut wie möglich gesäubert, mit Warn tafeln versehen und wieder für den Straßenverkehr freigegeben.



## Gesundheits-Tipp !

### Vitamin D - Das Sonnenvitamin für die grauen Monate

Vitamin D ist ein sehr breit wirkendes Vitamin im Körper. Es wird vom Körper selbst gebildet, wenn die Sonne in einem bestimmten Winkel auf die Haut trifft. In der Regel gilt: Ist der Schatten des Körpers größer als man selbst, dann kann der Körper nur unzureichend Vitamin D durch die Sonneneinstrahlung produzieren, da der Winkel der Sonne zu flach ist. Das trifft vor allem in den Herbst- und Wintermonaten zu. In solchen Monaten ist es sinnvoll, den Vitamin D Spiegel mittels Bluttest zu bestimmen, um einen etwaigen Mangel durch Einnahme von Vitamin D auszugleichen bzw. vorbeugen zu können. Es ist ein fettlösliches Vitamin, das man vor Licht schützen sollte, weshalb es auch in verdunkelten Gläschen oder Döschen abgefüllt wird. Warum ist dieses Vitamin nun so wichtig und auf welche Körperabläufe hat es Einfluss?

- Knochenstoffwechsel: Es reguliert die Einlagerung von Calcium
- Herz- Kreislauf: Es wirkt sich positiv auf den Blutdruck aus
- Bauchspeicheldrüse: Es ist bei der Regelung der Insulinsekretion beteiligt
- Immunsystem: Es stimuliert die Abwehrzellen und hemmt entzündliche Erreger
- Haut: Es wirkt sich positiv auf die Hautalterung aus
- Psyche: Es hilft dem Körper bei der Serotoninbildung und minimiert dadurch trübe Gedanken

In einer im Jahr 2011 durchgeführten Studie wurden 2 Gruppen getestet, bei der die Gruppe mit einem Vitamin D Wert unter 50 nmol/l deutlich häufiger an einem Infekt erkrankte als die Gegengruppe, bei welcher der Spiegel über diesem Wert lag. Vitamin D ist ein „All-rounder“ unter den Vitaminen und sein positives Wirken im Körper ist nicht mehr von der Hand zu weisen. In diesem Sinne eine schöne Herbst- und Winterzeit!

**Dr. Irmgard Schwender**  
 Altenmarkter Straße 49  
 8551 Wies  
 Tel: 03465/2100

## Entenrennen des USV Wies

Am 12. August fand wieder das schon legendäre Entenrennen des USV Wies statt.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Enten zu Wasser gelassen und lieferten sich ein spannendes

Rennen bis zum Schluss. Die glücklichen Gewinner sowie eine große Anzahl von Gästen feierten beim großen Fröhschoppen mit den „legendären Aichbergern“ bis in die Abendstunden.



### Heimspiele im Oktober 2018

Samstag 13. Oktober 2018 gegen SG Werndorf  
 Samstag 27. Oktober 2018 gegen St.Andrä



# MMK Wies: Fleißige Jungmusiker wurden ausgezeichnet

Auch in diesem Jahr sind zahlreiche Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle Wies zur Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen angetreten.

Diese Leistungsabzeichen werden vom Steirischen Blasmusikverband zur Hebung des musikalischen Ausbildungsstandes und als Anreiz zum eifrigen Musizieren in der Ausbildungszeit verliehen. Die „Lehrzeit“ der jungen Blasmusiker beginnt mit dem Junior-Leistungsabzeichen, dann führt der Weg über Bronze und Silber schließlich hin zur Königsklasse, dem Leistungsabzeichen in Gold.

Durch viel Fleiß und Üben konnte Johanna Krainer auf der Querflöte das Junior Abzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg ablegen. Michelle Aldrian (Querflöte), Lisa Marie Schrei (Querflöte) und Anna Riegler (Horn) freuen sich über das Leistungsabzeichen in Bronze. Das Abzeichen in Silber absolvierten Katharina Wildoner auf der Querflöte und Fabian Koch auf der Trompete. Die Markt- musikkapelle Wies gratuliert zu den vorbildlich erbrachten musikalischen Leistungen und wünscht weiterhin viel Freude und Spaß bei den Auftritten.



rina Wildoner auf der Querflöte und Fabian Koch auf der Trompete. Die Markt- musikkapelle Wies gratuliert zu den vorbildlich erbrachten musikalischen Leistungen und wünscht weiterhin viel Freude und Spaß bei den Auftritten.

und zur großen Freude von uns MusikerInnen, Eltern und Besuchern des Pfarrfestes spielten und marschierten sie mit uns gemeinsam an diesem wunderschönen Herbsttag. Sehr geehrte Eltern, bitte bestärken und unterstützen

Sie Kinder darin, ein Musikinstrument zu erlernen, damit unsere MARKTMUSIKKAPELLE WIES als fixe Säule für Brauchtum und Tradition, aber auch als Jugendförderung in unserer Gesellschaft auch in Zukunft bestehen bleibt.

## Erstauftritt beim Pfarrfest

Für den Auftritt beim Wieser Pfarrfest wurde bereits Mitte August mit den Proben begonnen. Heuer waren erstmals sieben JungmusikerInnen mit dabei. Pflichtbewusst und mit viel Fleiß und Elan besuchten sie die Proben



FABIAN KOCH  
Trompete  
Silber



JOHANNA KRAINER  
Querflöte  
Junior



MICHELLE ALDRIAN  
Querflöte  
Bronze



KATHARINA WILDONER  
Querflöte  
Silber



RIEGLER ANNA  
Horn  
Bronze



LISA MARIE SCHREI  
Querflöte  
Bronze



# „Beim Reden kumman d'Leut zam“

Unter diesem Motto stand das heurige Grillfest des Pensionistenverbandes Steyeregg.

Vorsitzende Marianne Schmuck begrüßte die Ortsgruppen Frauental, Hörnsdorf, Pöfing-Brunn, St. Martin / Sulmeck Greith sowie die Nachbarn Wies und Schwanberg mit ihren Vorsitzenden und Stellvertretern sowie vom steirischen Seniorenring, Bezirk Deutschlandsberg, die Obfrau Josefine Pfäffli.

Ganz besonderer Gruß galt der Heimmannschaft, der Ortsgruppe Steyeregg. Dieses besonders aktive Team sorgte für alle Köstlichkeiten und ermöglichte erst dieses Fest. Ein herzliches Dankeschön an alle für die Unterstützung. Allen fleißigen Mehlspeisenbäckerinnen ein extra Lob und besonderer Dank. Die Ehrengäste: Bezirksobmann Ing. Hubert Zingler und Stellvertreter Josef Bauer, aus der Gemeinde Wies Bürgermeister Mag. Josef Waltl, OTB August Nußmüller und GR Sonja Moser, Ehrenbürger von Limberg Egon Taucher und die anwesenden Obfrauen und Obmänner verschiedenster Organisationen.

Im üblichen Jahresrückblick: Aktivitäten wie Kegeln und Kartenspielen, die Fahrt zur Barbara Karlich Show und der Mutter- und Vatertagsausflug nach Kärnten in die Schuhfabrik Woody. Erstmals ist es gelungen, mit zwei Mannschaften an der Bezirksmeisterschaft beim Kegeln teilzunehmen.



**Die Geburtstags Ehrungen im Juli:** Erna Krieger, Elfriede Taucher, Rosa Koch und Paul Oberländer. **Herzlichen Glückwunsch** auch Frieda Moser, Ingrid Führeder, Anka Spieler und Ferdinand Fillafer.

Nicht zu vergessen die Damen der 90+ Runde: Paula und Elsa Sussmann und Frau Josefine Unger.

Nach der Vorstellung der neuen Ortsgruppen-T-Shirts noch der Hinweis auf die Teilnahme an der Senioren-Sicherheits-Olympiade in der Steinhalle in Lannach am 25.09.2018. Die Vorsitzende bedankte sich bei den Gästen für ihren Besuch und dem Team für die großartige Leistung. Danach ging es bei Grillfleisch, Kaffee und Kuchen sowie bekömmlichen Getränken gemütlich in den Nachmittag. Wie alljährlich spielte die Buschenschankwirtin Frau Frieda Wegl mit der steirischen Harmonika zum Gesang und Tanz auf. Besten Dank auch dafür.



## Alten- und Krankenwallfahrt



Mit Freuden nahm das Caritas Pflegewohnhaus Wies wieder an der Alten- und Krankenwallfahrt in Arnfels teil. Das absolute Highlight war der Segen von unserem Bischof Wilhelm Krautwaschl!



## Tennisverein Wies

Im ersten Meisterschaftsjahr belegte die Herren-Mannschaft des TV Wies in der Herren 4. Klasse (KL4 I) den 5. Platz. Mit Reinhard Rabensteiner, Robert Fraß, Matthias Waltl, Andreas Rabensteiner, Alois Kriebennegg, Wolfi Rachholz, Wolfi Fail, Oliver Kraus und Florian Högler gelang somit ein erfolgreicher Einstieg in den Meisterschaftsbetrieb des Steirischen Tennisverbandes. Auf diesem Weg ein herzlicher Dank an alle

Sponsoren für ihre Unterstützung. Ebenso erfolgreich verlief auch das alljährliche Glöcklerl-Turnier im August, das mit reger Beteiligung der Vereinsmitglieder abgehalten wurde. Sieger wurde Florian Eck.

Matthias Waltl, Spieler des TV Wies, verließ als Sieger der 4. Sulmtaler Open – ITN 7.0 - vom 18.7. – 29.7.2018 auf der Tennisanlage des TC St. Martin im Sulmtal den Platz. Herzliche Gratulation!





# Wieser Kickboxer holt Top Ten Platz bei der Kickbox WM in Jesolo

Der Wieser Nachwuchs Kickboxer Marco Masser von der Kickbox Union Wies war einer der 27 Österreichischen Teilnehmer bei der World Kickboxing Championships der Junioren und Jugend in Italien. Bei der diesjährigen Weltmeisterschaft, die nur alle zwei Jahre stattfindet, gab es einen Teilnehmer Rekord. 1757 SportlerInnen mit 2319 Starts aus 65 Nationen kämpften von 18.9.-22.9. um den begehrten Weltmeistertitel. Für den Wieser Kickboxer war es die erste WM Teilnahme, und dieser bekam es in der ersten Runde mit dem regierenden Weltmeister in KickLight, Garcia Nickolas aus Guatemala, zu tun. Spannend ging es zwischen den beiden Fightern her. Am Ende stand es 11:10 und der Sieger hieß Marco Masser. Überwältigend war die Anteilnahme der Wieser Kickbox-Kollegen/innen,

Verwandte und Freunde, die per Livestream dabei waren. Nach dem Sieg trafen Hunderte von Glückwünschen ein. Die Freude darüber war riesengroß. Der nächste Gegner kam aus Russland. Auch diesen Kampf konnte Marco lange offen halten. Er wollte diesen unbedingt gewinnen und war dadurch ein wenig ungeduldig. Dadurch setzte sich dann der schon erfahrene WM Kämpfer aus Russland durch und gewann. Für Marco war es mit dem 9. Platz bei der ersten WM ein toller Erfolg. Sein Ziel Weltmeister in der Allgemein Klasse zu werden wurde dadurch gestärkt. Für alle, die gern einmal mit unserem Nationalteam-Kämpfer trainieren möchten, gibt es jeden Dienstag und Donnerstag ab 19:00 Uhr im Turnsaal der NMS Wies die Möglichkeit bei einem Schnuppertaining teilzunehmen.





# Zum hundertsten Geburtstag: Carl Hermann,

Sein Lebensmotto: DER WEG IST DAS ZIEL

• Anna Strauß

Die Beichtkammer in der Wieser Pfarrkirche beherbergt ein sehr stimmungsvolles Frühwerk des Vordersdorfer Künstlers Carl Hermann, das viele Kirchengänger kaum oder gar nicht kennen. Es ist dies das Steinrelief „HEIMGEKEHRT“, das ausdrucksstark zu einer besinnlichen Betrachtung einlädt. Es trägt die Jahreszahl 1940 und darf mit persönlichen Kriegserlebnissen, Todesangst, Flucht und Rettung in Verbindung gebracht werden.

## Ein Überblick über Carl Hermanns Vita und Schaffen:

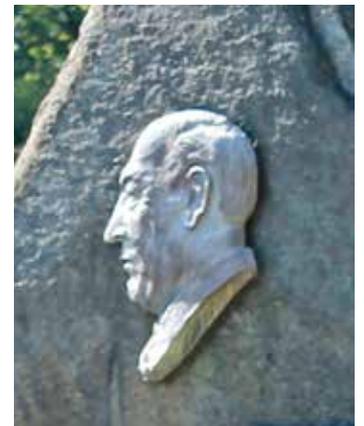
C. Hermann wird 1918 in Wolfgruben 43, Gemeinde Wies, als jüngstes Kind der Kleinbauernfamilie Hermann geboren. Nach dem Grundschulabschluss in Wies besucht er Malkurse in Graz, die er wegen seiner Farbenblindheit aber aufgibt. Er beginnt eine Zimmermannslehre und die Arbeiten mit dem Werkstoff Holz vertiefen in ihm den Wunsch, Kunstschaffender zu werden. 1940 kommt er durch Vermittlung des Schuldirektors Fritz Fuchs in die Bildhauerklasse Prof. Wilhelm Gösser in Graz. Er wird ein gesellschaftlicher Mensch und entdeckt seine Liebe zum Klettern und Bergsteigen. Ein Studentenaustausch führt ihn nach München, wo er den deutschen Monumentalbildhauer Thorak und



dessen Monumentalwerke kennenlernt. 1942 kommt er zum Reichsarbeitsdienst. Nach einem Fronteinsatz in Norwegen arbeitet er im technischen Büro der Alpine Montan Union in Leoben. Hier schließt er sich 1945 einer Widerstandsgruppe an, gerät in Haft und wird zum Tode verurteilt. Seinem Verteidiger gelingt es, die Vollstreckung des Urteiles bis zur Kapitulation hinauszuzögern. Gerettet, geht C. Hermann nach Gmünd, heiratet und wird dort als freischaffender Künstler sesshaft. Er ist kontaktfreudig, übernimmt ehrenamtliche Tätigkeiten und wirkt uneigennützig in zahlreichen Vereinen mit. Einen Platz im öffentlichen Leben zu haben ist für ihn wichtig.

Granit ist seine Herausforderung. Er schafft monumentale Großplastiken im Raum Gmünd, Weitra und Waidhofen mit bis zu 14 Metern Höhe und 63 Tonnen Gewicht. Er ist auch Bildhauer, Hinterglas- und Freskenmaler, Graphiker, Designer. Er schreibt Bücher und schafft Steinmosaiken. C. Hermann setzt sich nachhaltig für Natur- und Landschaftsprojekte ein. Er begründet den Nord-Süd-Weitwanderweg 05 vom Nebelstein bei Gmünd, quer durch Österreich, über die Weinebene bis Eibiswald und ist hauptverantwortlich für die Gründung des Naturparks „Blockheide Gmünd“. In seiner weststeirischen Heimat sind die Paulus Kapelle auf der Weinebene 1982, die Josef

Krainer Denkmäler in Wies / Landesversuchszentrum und in Eibiswald Ende der 70iger Jahre, die Dr. Hans Kloepfer Büste 1943, die Marienstatue in der Veitlkapelle auf dem Anwesen der Familie Peter Koinegg in der Nähe seines Heimathauses in Wolfgruben 1986, die Marmorplastik „Da g'fongane Ruß“ 1975 in der Wiel und das Steinrelief „Heimgekehrt“ 1940 in unserer Pfarrkirche Zeugnisse seiner beeindruckenden Schaffenskraft. C. Hermann erliegt im Nov. 1986 einem Krebsleiden und findet seinem Wunsch entsprechend seine letzte Ruhestätte unter der Pauluskapelle auf der Weinebene.



Anmerkung: Sein künstlerischer Nachlass sowie das Carl Hermann Haus gelangen 2006 in den Besitz des Wiener Rechtsanwaltes Dr. Nödl. Dieser sorgte für eine gründliche Restaurierung und Anbringung von informativen Schautafeln und mit [www.carlhermann.at](http://www.carlhermann.at) für eine schöne und lesenswerte Homepage.

# ein Vordersdorfer Künstler

## Erinnerungen an Carl Hermann

• Erich Wozonig

Jeder, der den „Pilchen-Karl“ kannte, wird seine ausgeprägten charakteristischen Gesichtszüge, seinen Humor und seine witzigen Gespräche in guter Erinnerung bewahren. Vor mehr als fünfzig Jahren brachte ich ihm handgeschmiedete Torbandnägel für einen altertümlichen Türbeschlag für sein neues Haus am Fuchssteinweg in Gmünd. Miteingepackt hatte ich Kernöl, Schilcher, Verhackert und dunkles Bauerbrot. Unvergesslich wird mir sein Freudenausbruch bleiben, als er die Spezialitäten aus seiner alten Heimat entdeckte. Er blieb immer ein Freund der weststeirischen Genüsse. „Schon deshalb lohnt es sich, zu Fuß nach Eibiswald zu gehen“ sagte er damals und bereits einige Jahre später, im Jahr 1970 hatte er den Nord-Süd-Weitwanderweg 05 geschaffen.

Die Fahrten zu seinen vielen monumentalen Kunstwerken im Waldviertel und die Wanderungen in seiner „Blockheide Eibenstein-Gmünd“ waren stets ein Erlebnis. Durch seine gestenreichen Schilderungen, durch sein umfangreiches Wissen und durch seinen beachtlichen Bekanntheitsgrad war man von diesen Besuchen stets nachhaltig beeindruckt.



Sein überaus gastfreundliches Haus war immer ein Treffpunkt für Freunde, Künstler und Wanderer. Hier wurde bei vielen angeregten und interessanten Gesprächen so mancher Humpen geleert. Getrunken wurde dabei nach Ritterart aus Zinnbechern, denn Carl Hermann war nicht nur ein begnadeter Künstler, sondern auch ein Anhänger der mittelalterlichen Gepflogenheit und des Minnegesangs. Auch zur Eröffnung seines neuen Hauses schrieb er nach

Walter von der Vogelweide: „Ich han min lehen - al die werlt - ich han min lehen“ (Ich habe meinen Besitz - alle Welt - ich habe mein Lehen).

Wann immer ich beim „Ruß“ in der Wiel, bei der Pauluskapelle auf der Weinebene, beim Krainerdenkmal in Eibiswald oder bei seinem Erstlingswerk bei der Kramerin auf der Brendl vorbeikomme, denke ich gerne an die Begegnungen mit einem Menschen, der nicht nur als freischaffender Bild-

hauer ausdrucksvolle und kulturhistorisch bedeutende Werke geschaffen hat, sondern auch als Hinterglasmaler und Schriftsteller und als zielstrebigem Organisator weithin bekannt war.

Sein Freund, der Pfarrer aus Gmünd, sagte bei der Urnenbeisetzung bei der Pauluskapelle am Christi-Himmelfahrtstag 1987: „Er wird über den Tod hinaus ein leuchtender Stern bleiben.“

So bleibt er auch mir in Erinnerung.

## Oktober

So. 6 - So. 28.	„wild auf Wild“	GH Mauthner „Zum Kirchenwirt“
Fr. 12.	Kunst in Wies, KI Kürbis	18.30 Uhr, Wies
Sa. 13.	Hoffest „Wild & Wein“ am Steinböcklhof	12.00 Uhr, Fam. Kaiser-Kröll
So. 14.	Mittagsbuffet (jeden Sonntag im Monat)	11.30 Uhr, Gh. Köppl
So. 14.	Köstlichkeiten vom Rind	11.00 Uhr, Gh. Strutz
So. 14.	Lustig`s Zammsitzen	11.00 Uhr, Gh. Wirtprimus
So. 14.	„Es gärt im Schilcherdorf Wernersdorf“	Weingut Jöbstl, Am Schilcherberg 1
Mo. 15.	„Es gärt im Schilcherdorf Wernersdorf“ - Wanderung	Emmauskapelle
Di. 16.	„Es gärt im Schilcherdorf Wernersdorf“	Karl Strohmeier, Wernersdorf 2
Do. 18.	„Es gärt im Schilcherdorf Wernersdorf“	Weingut Pauritsch, Kogl 29
Fr. 19.	„Es gärt im Schilcherdorf Wernersdorf“	Weingut Spari, Wernersdorf 43
Sa. 20.	„Es gärt im Schilcherdorf Wernersdorf“	Pühringer, Weidenbach 40
Sa. 20.	5. Preisbauernschnapsen, ÖKB Vordersdorf-Wernersdorf	14.00 Uhr, Weinbau Spari
So. 21.	Erntedank, St. Katharina in der Wiel	10.00 Uhr, St. Katharina/Wiel
So. 21.	Köstlichkeiten vom Rind	11.00 Uhr, Gh. Strutz
So. 21.	Sturm & Kastanien Weingut Wiedersilli	14.00 Uhr, Weingut Wiedersilli
Fr. 26.	Kastanienbraten	11.00 Uhr, Gh. Wirtprimus
Fr. 26.	Sternwanderung	Gesunde Gemeinde Wies
So. 28.	Köstlichkeiten vom Rind	11.00 Uhr, Gh. Strutz
So. 28.	Totengedenkfeier	08.15 Uhr, Marktplatz Wies

## November

So. 04.	Totengedenken - ÖKB Vordersdorf-Wernersdorf	10.30 Uhr, Emmauskapelle
So. 04.	Mittagsbuffet (jeden Sonntag im Monat)	11.30 Uhr, Gh. Köppl
So. 04.	Aufgesetzte Henn, Bluatboggerl, Breinwurst, ....	11.00 Uhr, Gh. Strutz
So. 04.	Herbst-Lunch	12.00 Uhr, Gh. Wirtprimus
Fr. 09. -So. 25.	Die Unbekannte aus der Seine	20.00 Uhr, Theater im Kürbis
So. 11.	Aufgesetzte Henn, Bluatboggerl, Breinwurst, ....	11.00 Uhr, Gh. Strutz
Sa. 17.	USV Wies Preisschnapsen	14.00 Uhr, Rathaussaal
So. 18.	Aufgesetzte Henn, Bluatboggerl, Breinwurst, ....	11.00 Uhr, Gh. Strutz
Sa. 24.	Wieser Perchtenlauf	19.00 Uhr, Bahnhofstraße
So. 25.	Aufgesetzte Henn, Bluatboggerl, Breinwurst, ....	11.00 Uhr, Gh. Strutz
Fr. 30.	25. Steirischen Adventmusik - Da Drei'gsang	19.30 Uhr, Pfarrkirche Wies
Fr. 30.	Eröffnung Wieser Advent	18.00 Uhr, Marktplatz Wies

## Dezember

Sa. 01.	Krampusrummel - FF-Jugend Steyeregg u. FC Ida´s Oldies	17.00 Uhr, Steyeregg
Sa. 01.	Burgstaller Christkindlmarkt	13.00 Uhr, Schloss Burgstall
So. 02.	Weihnachtsmarkt - StFB Unterfresen	08.00 Uhr, Rüsthaus Wielfresen
So. 02.	Weihnachts-Lunch	12.00 Uhr, Gh. Wirtprimus
So. 02.	Burgstaller Christkindlmarkt	09.30 Uhr, Schloss Burgstall
So. 02.	Mittagsbuffet (jeden Sonntag im Monat)	11.30 Uhr, Gh. Köppl
So. 02.	Weihnachtswunschkonzert der Bergkapelle Steyeregg	15.00 Uhr, Kulturhaus Steyeregg
Di. 04.	Barbara-Markt	07.00 Uhr, Marktplatz
Di. 04.	Nikolausbesuche - FF-Jugend Steyeregg, FC Ida´s Oldies	17.00 Uhr, Steyeregg
Mi. 05.	Nikolausbesuche - FF-Jugend Steyeregg, FC Ida´s Oldies	17.00 Uhr, Steyeregg
Do. 06.	Nikolausbesuche - FF-Jugend Steyeregg, FC Ida´s Oldies	17.00 Uhr, Steyeregg
Fr. 07.	Aufwärmen für den guten Zweck - LAW Wies	17.00 Uhr, Marktplatz Wies
Fr. 07. - So. 16.	Märchen im Advent	17.00 Uhr, Theater im Kürbis
Sa. 08.	Wieser Advent der Wirtschaftsbetriebe	16.00 - 21.00 Uhr, Marktplatz Wies
Sa. 08.	Vorweihnachtliche Feier - Pensionisten Steyeregg	Gh. Toplethof
Sa. 08.	33. Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert der MMK Wies	15.00 Uhr, Turnsaal der NMS Wies
So. 09.	Adventsingen und Eröffnung der Weihnachtskrippe	16.00 Uhr, Pfarrkirche Wies
Sa. 15.	Wieser Advent der Wirtschaftsbetriebe	16.00 - 21.00 Uhr, Marktplatz Wies
Sa. 15.	Feuerlöscherüberprüfung	08.00 Uhr, Rüsthaus Wies
Sa. 22.	Wieser Advent der Wirtschaftsbetriebe	16.00 - 21.00 Uhr, Marktplatz Wies
So. 23.	Friedenslicht	17.00 Uhr, Marktplatz
Mo. 24.	Lichterkrantz	20.15 Uhr, Kriegerdenkmal Wies
Do. 27.	Johannisweinsegnung mit kulinarischer Wanderung am Winzerweg	10.30 Uhr, Emmauskapelle



# Bereitschaftsdienste

## Praktische Ärzte

6.10., 7.10.	GA OMR Dr. Alfred Lohr	03467/6066
13.10., 14.10.	DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
20.10., 21.10.	Dr. Momtaz Ghazi	03467/21303
26.10.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700
27.10., 28.10.	Dr. Irmgard Schwender	03465/2100
1.11.	DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
3.11., 4.11.	DA Dr. Gerhard Fromm	03467/8182
10.11., 11.11.	GA OMR Dr. Alfred Lohr	03467/6066
17.11., 18.11.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700
24.11., 25.11.	DA Dr. Gerhard Fromm	03467/8182
1.12., 2.12.	Dr. Irmgard Schwender	03465/2100
8.12., 9.12.	Dr. Momtaz Ghazi	03467/21303
15.12., 16.12.	DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
22.12., 23.12.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700
24.12., 25.12.	DA Dr. Gerhard Fromm	03467/8182
26.12.	Dr. Momtaz Ghazi	03467/21303
29.12., 30.12.	GA OMR Dr. Alfred Lohr	03467/6066
31.12., 1.1.	Dr. Irmgard Schwender	03465/2100

## Tierärzteliste Nutztiere (Bezirk Deutschlandsberg)

Dr. Richard Binder, Lannach	03136/81892
Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
LBT Mag. Carl-Wilhelm Moser, Schwanb.	03467/7125
Dr. Ingrid Schmidburg, Stainz	03463/48894, nur Pferde
Dr. Georg Stanek, Wies	03465/20658, nur Pferde
Mag. Stefan Thummerer, Gr. St. Florian	03464/2478
Mag. Matthias Weber, Stainz	03463/2219
Mag. Johannes Wipplinger, Wies	03465/20688

## Tierärzteliste Kleintiere (Bezirk Deutschlandsberg)

Dr. Richard Binder, Lannach	03136/81892
Mag. Sylvia Fürnschuß, Schwanberg	03467/8771
Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
Mag. Kerstin Knogler, Frauental	03462/66860
Mag. Albert Payer, Deutschlandsberg	03462/6360 Tierklinik - 24h
Dr. Christine Robia, Deutschlandsberg	03462/30620
Dr. Ingrid Schmidburg, Stainz	03463/48894
Mag. Matthias Weber, Stainz	03463/2219
Mag. Johannes Wipplinger, Wies	03465/20688

# Bereitschaftsdienste der Apotheken

Oktober	November	Dezember
1 Mo Eibiswald	1 Do Schwanberg	1 Sa Schwanberg
2 Di Deutschlandsberg Hirschen	2 Fr Wies	2 So Wies
3 Mi Wies	3 Sa Eibiswald	3 Mo Deutschl. Christophorus & Gleinstätten
4 Do Deutschlandsberg Hirschen	4 So Schwanberg	4 Di Schwanberg
5 Fr Schwanberg	5 Mo Deutschlandsberg Christophorus	5 Mi Deutschlandsberg Christophorus
6 Sa Wies	6 Di Eibiswald	6 Do Eibiswald
7 So Eibiswald	7 Mi Deutschlandsberg Christophorus	7 Fr Deutschlandsberg Christophorus
8 Mo Deutschlandsberg Christophorus	8 Do Wies	8 Sa Wies
9 Di Wies	9 Fr Deutschl. Christophorus & Gleinstätten	9 So Eibiswald
10 Mi Deutschlandsberg Christophorus	10 Sa Schwanberg	10 Mo Schwanberg
11 Do Schwanberg	11 So Wies	11 Di Deutschlandsberg Hirschen
12 Fr Deutschlandsberg Christophorus	12 Mo Eibiswald	12 Mi Eibiswald
13 Sa Eibiswald	13 Di Deutschlandsberg Hirschen	13 Do Deutschlandsberg Hirschen
14 So Schwanberg	14 Mi Wies	14 Fr Wies
15 Mo Wies	15 Do Deutschl. Hirschen & Gleinstätten	15 Sa Eibiswald
16 Di Deutschlandsberg Hirschen	16 Fr Schwanberg	16 So Schwanberg
17 Mi Schwanberg	17 Sa Wies	17 Mo Deutschlandsberg Christophorus
18 Do Deutschlandsberg Hirschen	18 So Eibiswald	18 Di Eibiswald
19 Fr Eibiswald	19 Mo Deutschlandsberg Christophorus	19 Mi Deutschlandsberg Christophorus
20 Sa Schwanberg	20 Di Wies	20 Do Wies
21 So Wies	21 Mi Deutschl. Christophorus & Gleinstätten	21 Fr Deutschlandsberg Christophorus
22 Mo Deutschlandsberg Christophorus	22 Do Schwanberg	22 Sa Schwanberg
23 Di Schwanberg	23 Fr Deutschlandsberg Christophorus	23 So Wies
24 Mi Deutschlandsberg Christophorus	24 Sa Eibiswald	24 Mo Eibiswald
25 Do Eibiswald	25 So Schwanberg	25 Di Schwanberg
26 Fr Schwanberg	26 Mo Wies	26 Mi Wies
27 Sa Wies	27 Di Deutschl. Hirschen & Gleinstätten	27 Do Deutschlandsberg Hirschen
28 So Eibiswald	28 Mi Schwanberg	28 Fr Schwanberg
29 Mo Schwanberg	29 Do Deutschlandsberg Hirschen	29 Sa Wies
30 Di Deutschlandsberg Hirschen	30 Fr Eibiswald	30 So Eibiswald
31 Mi Eibiswald		31 Mo Schwanberg



# Was liest du?

• Erich Wozonig

Ja das Schreiben und das Lesen ist nie mein Fach gewesen“, heißt es in einem Operettenlied. Doch das Lesen einer Schrift gilt nach dem Rechnen und dem Schreiben als die wichtigste Kulturfertigkeit. Obwohl mit der Erfindung des Buchdruckes durch Gutenberg um 1450 die Herstellung eines Buches bedeutend billiger wurde als ein handgeschriebener Foliant, war der Zugang zum wertvollen Schrifttum und zur klassischen Literatur nur der hohen Geistlichkeit und dem Adel vergönnt. Das Bauerntum und die große Allgemeinheit konnte sich die Anschaffung von hochwertigen Büchern nicht leisten und musste sich, wenn überhaupt, mit billigen und oft schundhaften Schriften begnügen.

Der Ruf nach erschwinglichen Büchern der großen Literaten wurde immer lauter. Nach der Neuregelung des Urheberrechtes von 1867 wurde es möglich, dass man Bücher von Klassikern von nun an honorarfrei nachdrucken konnte. Das wurde vom Buchhändler und Verleger Anton Philip Reclam aus Leipzig aufgegriffen und in rascher Folge wurden Bändchen von Klassikern wie Goethe, Schiller, Keller, Grillparzer, Shakespeare, Lessing, Mörike usw.



in handlichem Postkartenformat und in einheitlicher Gestaltung gedruckt. Nach einem Jahr waren bereits mehr als hundert Titel im Angebot. Millionen von Menschen kannten bald das Aussehen der Reclam-Bändchen, und besonders bei Schülerinnen und Schülern hat sich im „Deutschunterricht“ ihr Erscheinungsbild eingepägt. Für Schulklassen gab es billige Klassensätze und sogar auf Bahnhöfen und in Kaufhäusern stellte man ab 1912 Bücherautomaten auf. Reclam hatte zu dieser Zeit bereits mehrere tausend Titel in seinen Ausgaben. So konnten nicht nur die Kinder im Schulunterricht, sondern auch eine breite Bevölkerungsschicht für die gehobene Literatur erreicht werden. Diese wurde nun für alle erschwinglich und festigte die überragende Bedeutung als

Kulturgut. Auch der Leipziger Verleger Ernst Rowohlt gründete 1908 einen Taschenbuchverlag und brachte neben den Klassikern auch moderne Belletristik.

Im zweiten Weltkrieg kam es zu massiven Einschränkungen. Alle Titel jüdischer Autoren und vieler zeitgenössischer Schriftsteller wie Mann, Zweig oder Werfel verschwanden aus dem Programm. Zudem wurden beim verheerenden Luftangriff auf Leipzig 9000 Zentner gedruckter Reclam-Bändchen und auch der Rowohlt-Verlag ein Raub der Flammen. Beim Neustart 1945 bringt Rowohlt als Notlösung Weltliteratur auf Zeitungspapier in Großformat als „Rowohlts-Rotations-Romane“ auf den Markt, die als rororo-Ausgaben bekannt wurden. Neue Akzente auf dem Büchermarkt setzten auch die programmatisch vielfältige Fischer-Bücherei und der Deutsche Taschen-

buch-Verlag „dtv“. Heute gibt es eine fast unüberschaubare Anzahl von Verlagsgesellschaften und dazu werden täglich eine Unmenge von mehr oder weniger wertvollen Büchern aufgelegt. Neben der Vielfalt von Zeitschriften und Publikationen, neben Fernsehen und Internet und durch die Kommunikation über die Hightech-Geräte wird der Griff zu einem guten Buch leider immer seltener. Dabei wäre es wichtig, sich Zeit für eine wertvolle Lesestunde zu nehmen. Der Erwerb eines guten Buches ist heute einfacher denn je. Man hat eine Riesenauswahl in den Buchhandlungen oder man kauft es um wenig Geld bei Gebrauchtmärkten, man bekommt es geschenkt oder man leiht es sich in der Bücherei aus. Hauptsache man liest wieder einmal ein gutes Buch, denkt über das Gelesene nach und kann so Erfahrungen und Eindrücke „aus zweiter Hand“ sammeln.



## Der Wiesionär

A große Anzahl von Vereinen gibt's in Wies.

Da wird a gmacht sehr, sehr viel!

Doch leider is es auch g'wiss,

mehr erfahren darüber wär es Ziel!



### Impressum

**Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Mag. Josef Waltl

**Layout:** René Kosjak, [www.werbung-kosjak.com](http://www.werbung-kosjak.com)

**Redaktion:** DI Ferdinand Brunner, Michaela Garber, Mag. Doris Gillich, Cornelia Kangler, Christine Knappitsch, Franz König, Annemarie Leitinger, Margarete Müller, Gerfried Schmidt, Marlies Schuster, Anna Strauß, Eveline Sussmann, Hannes Waltl, Thomas Waltl und Erich Wozonig.

**Grafische Gestaltung:** Heinrich Mödlinger

**Druck:** Druckerei Moser&Partner GmbH, Maltesergasse 8, 8570 Voitsberg  
Die nächste Ausgabe erscheint im Jänner 2019

**Redaktionsschluss:** Montag, 17. Dezember 2018

